

# Kinder- und Familienbericht 2019

## Inhaltsverzeichnis

Präambel .....	3
I. Grundlagen des Kindergartenbedarfsplans .....	4
I.1 Allgemeine Rechtsgrundlage des Kindergartenbedarfsplans .....	4
II. Träger der Kindertageseinrichtungen .....	4
III. Betreuungsplätze .....	5
III.1. Inhaltliche Grundlage des Bedarfsplans .....	5
III.1.1. Gruppengröße.....	5
III.1.2. Mindestpersonalschlüssel.....	6
III.1.3. Grundlagen der Kindergartenbedarfsplanung in Erbach.....	7
III.2.1 Entwicklung der Betreuungsplätze in Erbach .....	7
III.2.2 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt .....	8
III.3. Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (Krippenbetreuungsplätze) .....	8
III.5. Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren und 3 Jahre bis Schuleintritt .....	9
IV.1 Qualitative Bedarfsplanung .....	11
VI.2 Rechtsanspruch .....	11
V. Statistik in den einzelnen Stadtteilen .....	12
V.1 Bedarfsermittlung.....	12
V.2 Gesamtbetrachtung Erbach mit Stadtteilen.....	12
V.3 Gesamtbetrachtung.....	14
V.4. Kindergarten Bach .....	20
V.5. Kindergärten Dellmensingen .....	22
V.6. Kindergarten Donaurieden .....	25
V.7. Kindergärten Erbach .....	28
V.8. Kindergarten Ersingen .....	34
V.9. Kindergarten Ringingen .....	36
VI. Entwicklung der Bedarfsplanung.....	39
VII. geplante Maßnahmen .....	40
VIII. Weitere Themen .....	40
VIII.1. Zentrales Anmeldeverfahren für den Besuch von Kindertageseinrichtungen .....	40
VIII.2. Personal .....	41
VIII.3. PIA - Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in .....	41
VIII.4. Sprachförderung.....	42
VIII.5. Kosten.....	42
VIII.7. Tagespflege.....	42

## Kinderbetreuung in Erbach

### Präambel

Ein bedarfsgerechtes, vielfältiges und qualitativ hochwertiges Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist ein wichtiger Qualitätsfaktor für eine attraktive, junge Stadt. Aber auch eine wesentliche Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Gerade die Wirtschaft ist auf ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot angewiesen, denn diese benötigt qualifizierte Arbeitskräfte um ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

### Zahl der Kinder in Kinderbetreuung steigt auf rund 452.000 in Baden-Württemberg 2018:

- Zahl der betreuten Kinder legt um 2,2 Prozent zu
- Anzahl der unter 3-jährigen steigt um rund 4,6 Prozent
- Personal in Kitas steigt auf rund 105.296 Personen (+4,6 Prozent)<sup>1</sup>

Nach Feststellung des Statistischen Landesamtes wurden in Baden-Württemberg am 1. März 2018 insgesamt 452.005 Kinder in 8.915 Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Krippen, Schülerhorte und altersgemischte Einrichtungen) betreut. Das sind 9.912 Kinder (+2,2 Prozent) und 123 Einrichtungen (+1,4 %) mehr als im Vorjahr.

In der Altersgruppe der unter Dreijährigen besuchten 79.807 Kinder eine Kindertageseinrichtung. Im Vergleich zu 2017 ist die Anzahl um 3.059 Kinder oder 4 Prozent gestiegen. Eine Ganztagsbetreuung von durchgehend mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag nahmen 2018 rund 39 Prozent der Kinder unter 3 Jahren (31.280) in Anspruch. Seit dem Erhebungsjahr 2017 stieg die Zahl der betreuten Kinder im Kindergartenalter um 7.425 bzw. 2,7 Prozent auf 283.269. 26 Prozent der Kinder in Kindertageseinrichtungen im Alter von 3 bis unter 6 Jahren (73.572) erhielten 2018 eine Ganztagesbetreuung von durchgehend mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag.

38 % der Kinder in Kindertageseinrichtungen (166.738; Vorjahr 38 Prozent) hatten mindestens einen Elternteil, der aus dem Ausland stammt. Bei 25 Prozent (108.272 Kindern) wurde in der Familie vorrangig eine andere Sprache gesprochen.

Die Stadt Erbach sowie die anderen Träger der Kindertageseinrichtungen in Erbach verfolgen mit ihren Kindertageseinrichtungen weiterhin das Ziel, Familien mit kleinen Kindern ein möglichst gutes Unterstützungsangebot zu bieten und den Kindern gute, möglichst optimale Startchancen zu vermitteln. Dazu gehören auch die Organisation und Koordinierung der Anmeldungen über eine eingehende Elternberatung bis hin zum zentralen Anmeldeverfahren und die immer wichtiger werdende Abstimmung bei der Bedarfsplanung. An dieser Stelle spielt auch die Förderung der freien Träger eine wesentliche Rolle. Des Weiteren unterstützt die Stadt Erbach unterschiedliche Projekte, mit welchen eine intensive Förderung der Kinder in verschiedenen Lebensbereichen erreicht werden soll.

Angesichts der derzeit angebotenen Betreuungsstrukturen in Erbach und der stetig wachsende Nachfrage ist das Augenmerk weiterhin auf den bedarfsgerechten Ausbau der Betreuung der unter und über 3-Jährigen sowie den Ausbau der Betreuungsangebote im Bereich der verlängerten Öffnungszeiten, aber auch Ganztagesbetreuung besonders im Bereich der Kernstadt zu legen.

---

<sup>1</sup> Statistisches Landesamt; Pressemitteilung 251/2018; Stuttgart, 24. Oktober 2018

## I. Grundlagen des Kindergartenbedarfsplans

Die örtliche Kindergartenbedarfsplanung ist das zentrale Steuerungsinstrument der Kommune und in ihrer Bedeutung für die finanzielle Förderung maßgeblich. Wesentliches Merkmal des Kindergartenbedarfsplans ist es, die Bedarfslage möglichst zutreffend zu erfassen und darauf zu reagieren.

Die Kindergartenbedarfsplanung besteht aus zwei Teilen:

### **Quantitativer Aspekt**

- Einwohnermelderegister (Geburtenstatistik)
- Bevölkerungsentwicklung (sukzessive Bebauung der Neubaugebiete)
- Hochrechnungen/Schätzungen (Gemeinschaftsunterkünfte, Anschlussunterbringung)

### **Qualitativer Aspekt**

- Betreuungsformen
- absehbare Entwicklungen im pädagogischen Bereich

### I.1 Allgemeine Rechtsgrundlage des Kindergartenbedarfsplans

Die örtliche Bedarfsplanung wurde mit dem Kindergartengesetz (KiGaG), das zum 01.01.2004 in Kraft trat, eingeführt. Die Gemeinden sind gemäß § 3 Abs. 3 KiTaG verpflichtet eine Bedarfsplanung zu erstellen und dadurch auf die im SGB XIII formulierten Ziele der Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots hinzuwirken.

Die örtliche Kindergartenbedarfsplanung ist eine weisungsfreie Pflichtaufgabe der Kommunen im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung.

## II. Träger der Kindertageseinrichtungen

In Erbach befinden sich momentan 13 Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft von 4 verschiedenen Trägern.

### **Träger**

Katholische Kirche

Evangelische Kirche

Freier Träger

Stadt Erbach

### **Kindertageseinrichtungen**

St. Franziskus, Erbach  
Don Bosco, Dellmensingen  
Philipp Neri, Donaurieden  
St. Josef, Ringingen

Kleines Samenkorn, Ersingen

Waldkindergarten e. V., Erbach

Auf der Wühre, Erbach  
Jahnkindergarten, Erbach  
Merzenbeund, Erbach  
Lila Villa, Dellmensingen  
Kindergarten Bach  
Kindergarten Brühlwiese  
Kinderkrippe Jahnstraße

### III. Betreuungsplätze

#### III.1. Inhaltliche Grundlage des Bedarfsplans

Als notwendige Parameter zur Planung dienen der Betreuungswunsch der Familien, Gruppengröße und Mindestpersonalschlüssel für die Erstellung des Personalbedarfs in allen Einrichtungen. Des Weiteren besteht der Kindergartenbedarfsplan aus der Bestandsaufnahme und der Bedarfsermittlung.

##### III.1.1. Gruppengröße

Die Landesregierung legt mit § 1 Abs. 4 der KiTaVO vom 25.11.2010 folgende Gruppenstärken fest:

<b>Gruppenart</b>		<b>Regelgruppenstärke, Höchstgruppenstärke</b>	
		<b>Über 3</b>	<b>Unter 3</b>
<b>HA</b>	<b>Halbtagsgruppe</b>  (Vor- oder Nachmittagsbetreuung von mindestens 3 Stunden)	25 bis 28 Kinder	10 Kinder
<b>RG</b>	<b>Regelgruppe</b>  (Vor- und Nachmittagsbetreuung mit Unterbrechung am Mittag)	25 bis 28 Kinder	10 Kinder
<b>VÖ</b>	<b>Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten</b>  (durchgängige Öffnungszeit von mindestens 6 Stunden)	22 bis 25 Kinder	10 Kinder
<b>GT</b>	<b>Ganztagesgruppe</b>	20 Kinder	10 Kinder
<b>AM</b>	<b>Altersgemischte Gruppe für 3-Jährige bis unter 14 Jahre</b>	25 bei <b>HT/RG/VÖ</b>	
		20 bei <b>GT</b>	
<b>AM</b>	<b>Altersgemischte Gruppe für 2-Jährige bis unter 14</b>  (mit überwiegender Anzahl von Kindern im Kindergartenalter)	Absenkung der Gruppenstärke um einen Platz je aufgenommenes 2-jähriges Kind, ausgehend von:	
		25 bei <b>HT/RG</b>	
		22 bei <b>VÖ</b>	
		20 bei <b>GT</b>	
<b>eAM</b>	<b>Erweiterte Altersgemischte Gruppe vom 1. Lebensjahr bis unter 14 Jahre</b>  (bei allen Gruppenarten)	15 Kinder, davon höchstens 5 Kinder im Alter von unter drei Jahren	

### III.1.2. Mindestpersonalschlüssel

Der Personalschlüssel ist – neben dem Qualifikationsniveau des pädagogisch tätigen Personals – ein wichtiges Kriterium zur Beurteilung der Qualität der Erziehung sowie der Bildung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen. Beide Faktoren allein sind jedoch kein Garant für pädagogisch hochwertige Arbeit. Vielmehr bedingen sie sich einander.<sup>2</sup>

Die Personalausstattung in den Kindergärten und Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen richtet sich nach der Rechtsverordnung (KiTaVO) des Kultusministeriums vom 25.11.2010. Der angegebene Mindestpersonalschlüssel in der KiTaVO ist abhängig von der Öffnungszeit der Gruppe. Bei allen Gruppenarten (außer Halbtagsgruppe und Regelgruppe ohne Altersmischung) besteht die durchschnittliche tägliche Öffnungszeit aus der Hauptbetreuungszeit (mehr als 50 % der Kinder anwesend) und der Randzeit (weniger als 50 % der Kinder anwesend), die je nach Betreuungsmodell grundsätzlich mit einer Stunde. bzw. zwei Stunden berücksichtigt wird.

Die Mindestpersonalschlüssel beinhalten auch Verfügungszeiten von 10 Stunden pro Woche und Gruppe und pauschal die Ausfallzeiten für Fortbildung und Krankheit der Fachkräfte (ca. 8%). Weicht die tatsächliche Öffnungszeit und/oder die Randzeit einer Angebotsform von der Benennung der KiTaVO ab, erhöht oder verringert sich der Mindestpersonalbedarf entsprechend.

Der tatsächliche Mindestpersonalbedarf einer Einrichtung ergibt sich aus den in der KiTaVO benannten Stellenschlüsseln pro Stunde und Tag, multipliziert mit der angebotenen Betreuungszeit der Gruppe.<sup>3</sup>

Die KiTaVO des Kultusministeriums vom 25.11.2010 gilt nicht für die Krippen und Horte. Für diese Betreuungsformen sind unabhängig vom Faktorenmodell der KiTaVO zwei Fachkräfte während der Hauptbetreuungszeit und eine Fachkraft während der Randzeit erforderlich. Im Übrigen hängt der Mindestpersonalbedarf für die Krippen und Horte ebenfalls von der Dauer der Betreuungszeit der Gruppe ab.

In allen Erbacher Einrichtungen wurde die KiTaVO des Kultusministeriums umgesetzt und das ungeachtet dessen, ob es eine rechtliche Verpflichtung hierzu gab oder nicht. Vielmehr weitet die Stadt Erbach sukzessive den quantitativen Personalschlüssel zur weiteren qualitativen Verbesserung der pädagogischen Arbeit z. B. im Kinderhaus Auf der Wühre, Brühlwiese und Merzenbeund aus. Im Kinderhaus Auf der Wühre werden aktuell zwei Erzieherinnen mit einem Beschäftigungsumfang von 0,66 Stellen über dem Mindestpersonalschlüssel beschäftigt. Gerade in Hinblick auf die Fehlzeiten im Kinderhaus Auf der Wühre (508 Tage; Vorjahr: 409 Tage), sollte aus Sicht der Verwaltung der Stellenschlüssel weiter auf 1,66 Stellen dauerhaft ausgeweitet werden. Im Kindergarten Merzenbeund wurde der Mindestpersonalschlüssel, auch in Hinblick auf die Fehlzeiten (338 Tage) um 0,50 Stellen aufgestockt. Ein weiterer Ausbau ist derzeit geplant und geboten. Bei den „Springerinnen“ ist es derart, dass sie auch in anderen Einrichtungen, wenn Not ist, aushelfen. Bei näherer Betrachtung der Fehltagen aufgrund von Krankheitsausfällen in allen städtischen Einrichtungen im Jahr 2018 wird dies mehr als deutlich, denn insgesamt waren 1.117 Fehltagen (Vorjahr: 929) zu verzeichnen. Dies entspricht einer Fehlzeit von rund 18 Tagen je Mitarbeiterin oder Mitarbeiter und liegt somit leicht über dem Landesdurchschnitt von 15 Tagen im Jahr 2018. Hinzu kommen Fehlzeiten, welche durch den Abbau von Überstunden aufgrund von Krankheitsvertretungen angefallen sind, in Höhe von 60 Tagen (Vorjahr: 14 Tagen). Im Zuge der Gesamtbetrachtung weist die Verwaltung darauf hin, dass einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit über 30 krankheitsbedingten Fehltagen/Jahr die Statistik „verfälschen“. Die Gründe für die überwiegenden Fehlzeiten sind trivial. Hauptsächlich in der kalten Jahreszeit bringen die Kinder Erkältungen, grippale Infekte, etc. mit in die Einrichtung, so dass die Erzieherinnen und Erzieher der Ansteckungsgefahr deutlich höher ausgesetzt sind, wie z. B. das Personal der

<sup>2</sup> Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Pressemitteilung Nr. 47/2014

<sup>3</sup> Christiane Dürr, Kindergartenrecht Baden-Württemberg, 2. Auflage, Anhang 1.2 - KiTaG

Stadtverwaltung. Die Problematik der überdurchschnittlichen Krankheitsausfälle ist allerdings kein Phänomen, welches es nur in Erbach zu beobachten gibt, sondern landauf landab der Fall ist. Zusammenfassend ergibt sich aufgrund des geschilderten Sachverhaltes ein rechnerischer Personalmehrbedarf zur Kompensierung der krankheitsbedingten Fehltag von 5,1 Stellen. Bei Bruttokosten von 45.000 €/Jahr je Erzieherstelle beliefen sich die Mehrkosten hierfür auf insgesamt 229.500 €/Jahr.

Aufgrund des weiterhin deutlichen Fachkräftemangels bietet die Stadt Erbach zur weiteren Fachkräftegewinnung seit September 2015 zwei Ausbildungsplätze im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung zum/zur ErzieherIn (PIA) an. Jeweils einen im Kinderhaus Auf der Wühre sowie im Kindergarten Merzenbeund. Aufgrund der bisher gewonnen Erkenntnis und durchweg positiven Erfahrungen plant die Stadtverwaltung die Erweiterung des Ausbildungsangebotes um eine weitere PIA-Stelle im Kinderhaus Brühlwiese, ab September 2020. Von einer Anrechnung von bis zu 40 Prozent je PIA-Stelle wird derzeit abgesehen. (siehe Punkt V.5.)

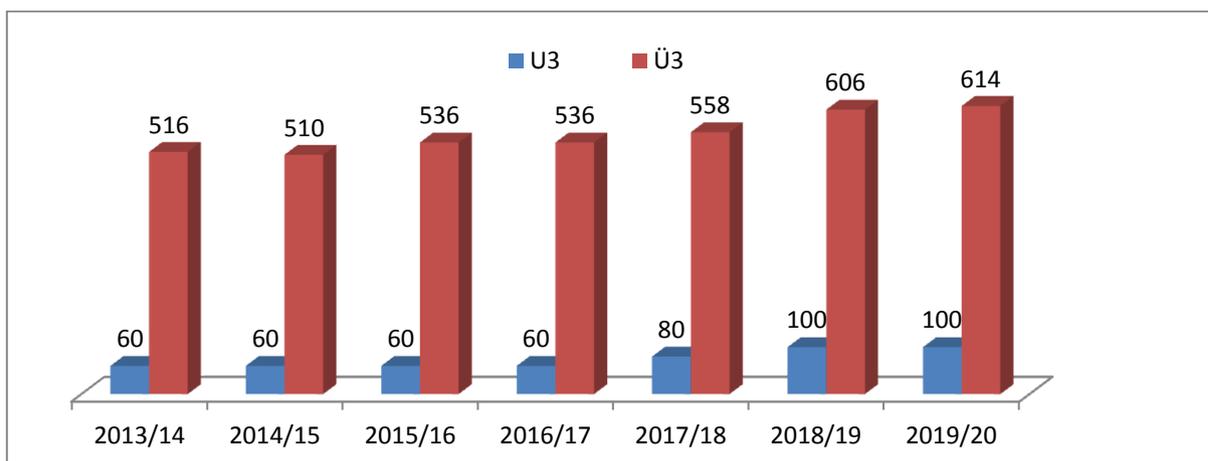
Zusätzlich werden die pädagogischen Fachkräfte in Erbach durch hauswirtschaftliche Kräfte unterstützt, welche in der Angabe des Personalschlüssels noch nicht erfasst sind. Eine solche Unterstützung ist nicht allorts vorhanden und kann als Zusatzleistung der Stadt Erbach hervorgehoben werden. Insgesamt werden aktuell 8 hauswirtschaftliche Kräfte im Bereich der Kindertageseinrichtungen (Auf der Wühre, Brühlwiese, Jahnstraße, Merzenbeund, Krippe Jahnstraße) beschäftigt.

Im Jahr 2018 wurden rund 25.000 Mittagessen (+3.500 zum Vorjahr) im Kinderhaus Auf der Wühre, den Kindergärten Jahnstraße und Merzenbeund sowie der Kinderkrippe Jahnstraße verteilt. Dieses Angebot stellt somit einen wichtigen Standortfaktor dar. Des Weiteren handelt es sich um einen wichtigen Baustein in der Gesundheitsförderung. Durch eine bewusste Gestaltung des Essens im Alltag und durch ein gutes Verpflegungsangebot wird ein großer Beitrag zur Gesundheitsförderung geleistet.

### III 1.3. Grundlagen der Kindergartenbedarfsplanung in Erbach

Die örtliche Kindergartenbedarfsplanung ist grundsätzlich von den vor Ort herrschenden Verhältnissen in der Kindergartenlandschaft abhängig. Diese besteht aus den unterschiedlichen Trägerschaften, den Strukturen der Betreuungsformen und Zentralisierung oder Dezentralisierung von Betreuungsangeboten. Jedoch ist die örtliche Kindergartenbedarfsplanung auch sehr stark abhängig von den vor Ort bestehenden Anforderungen an die Betreuungslandschaft. Die Prägung der Bevölkerung spielt hierbei eine große Rolle. Ist die Region eher wirtschaftlich und industriell geprägt so verhält sich der Anspruch an die Kinderbetreuungslandschaft einer Stadt anders als bei einer eher ländlich geprägten Region.

#### III.2.1 Entwicklung der Betreuungsplätze in Erbach



Für das Kindergartenjahr 2019/20 stehen insgesamt 8 Plätze mehr als im Vorjahr zur Verfügung. Dies hängt mit der Änderung der Betreuungsform im Kindergarten Philipp Neri, Donaurieden, sowie der Erweiterung der Kleingruppe im Kindergarten St. Joseph, Ringingen, zusammen. In der U3-Betreuung bleibt die Platzanzahl gegenüber dem Vorjahr stabil.

### III.2.2 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt

Träger der Kindertageseinrichtung	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Plätze	Anzahl der Plätze max.
Katholische Kirche	4	11	247	256
Evangelische Kirche	1	2	44	47
Freier Träger	1	1	20	20
Stadt Erbach	6	12	267	291
<b>Gesamt:</b>	<b>12</b>	<b>26</b>	<b>578</b>	<b>614</b>

davon Gruppen für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt in Formen der Altersmischung

Träger der Kindertageseinrichtung	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Plätze
Katholische Kirche	3	6	40
Evangelische Kirche	1	1	6
<b>Gesamt:</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>46</b>

### III.3. Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (Krippenbetreuungsplätze)

Träger der Kindertageseinrichtung	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Plätze	Anzahl der Plätze max.
Katholische Kirche	-	-	-	-
Evangelische Kirche	-	-	-	-
Freier Träger	1	1	8	8
Stadt Erbach Neubau Brühlwiese	5	9	92	92
<b>Gesamt:</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### III.4. Die Plätze teilen sich wie folgt auf die einzelnen Gruppenarten auf:

Altersgruppe	Gruppenart	Anzahl	Plätze ü3	max. Plätze ü3	Plätze u3	max. Plätze u3
1 bis 3 jährige	KR/VÖ	7	-	-	70	70
	KR/GT	1	-	-	10	10
2 bis 3 jährige	KR	1	-	-	12	12
	BS	1	-	-	8	8

Altersgruppe	Gruppenart	Anzahl	Plätze ü3	max. Plätze ü3	Plätze u3	max. Plätze u3
3 bis 6 jährige	RG	1	25	28	-	-
	VÖ	11	246	273	-	-
	VÖ (Kleingruppe/n)	1	12	12		
	GT	2	40	40	-	-
	GT zeitgemischt	2	44	50	-	-
2 bis 6 jährige	AM/RG	5	125	125	-	-
	AM/VÖ	3	66	66	-	-
	AM/GT	-	-	-	-	-
3 bis 6 jährige	Waldkindergarten	1	20	20	-	-
Summe:		34	578	614	100	100

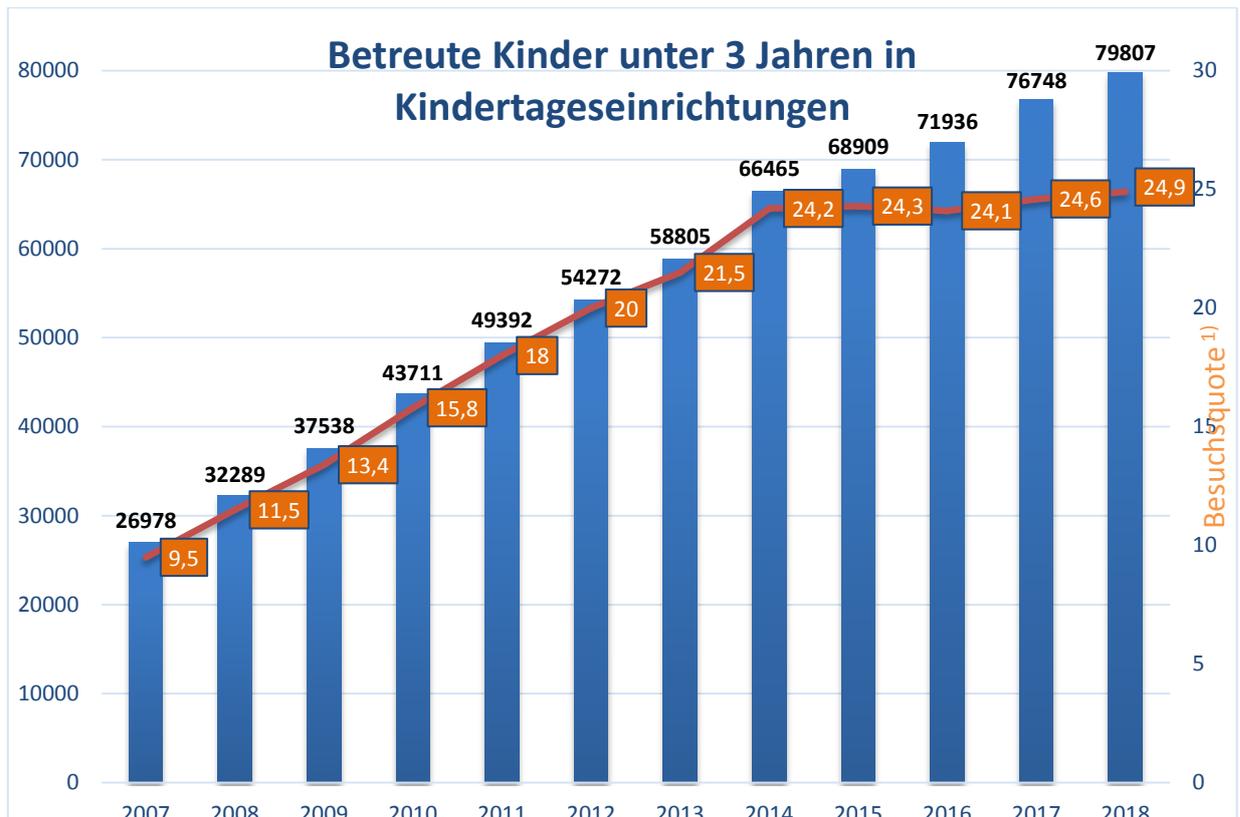
### III.5. Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren und 3 Jahre bis Schuleintritt

Im Kindergartenjahr 2018/19 sinkt die Betreuungsquote der Kinder unter 3 Jahren aufgrund des Wasserschadens im Kinderhaus Brühlwiese auf 29 % (-4 %) gegenüber dem Vorjahr. Liegt damit aber immer noch 7 % über der durchschnittlichen Betreuungsquote des Alb-Donau-Kreises. Aufgrund der weiter geburtenstarken Jahrgänge geht die Verwaltung von einer weiterhin hohen Nachfrage (33 %), mindestens gleichbleibenden Nachfrage (29 %), an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3-Jahren aus.

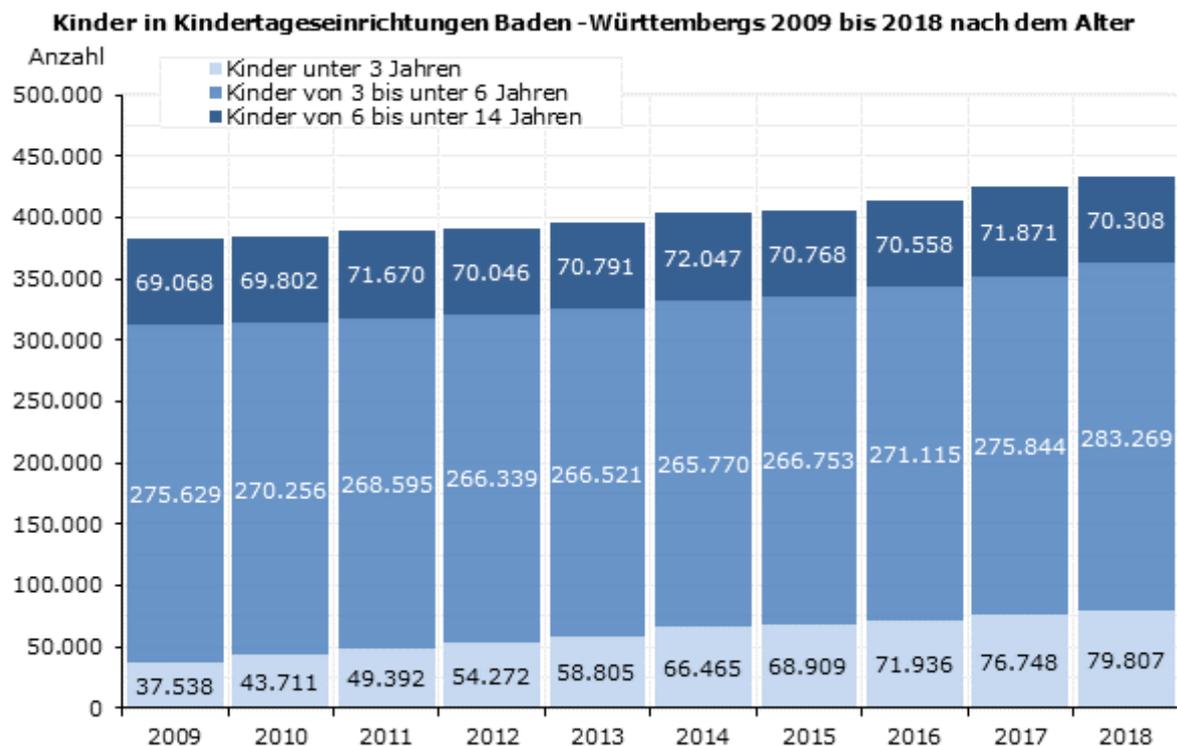
Im Bereich der Kinder im Alter von 3-Jahren bis zum Schuleintritt liegt der Richtwert für die angenommene Betreuungsquote weiterhin bei 100 Prozent (tatsächliche Nachfrage: aktuell rund 95 %). Der Bereich der Ganztagesbetreuung wird in der Angebotsnachfrage wieder beliebter, was sicherlich auch auf die Neubaugebiete zurückzuführen ist. Weiterhin stark beliebt bei den Eltern und dadurch am stärksten nachgefragt ist die Betreuung mit einer Öffnungszeit von bis zu 7 Stunden je Betreuungstag (verlängerte Öffnungszeit). Zurückzuführen ist dies sicherlich auf das Gesamtkonzept inklusive warmem Mittagessen.

<b>Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs 2006 bis 2018</b>													
<b>Anzahl und Besuchsquote<sup>1)</sup></b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
1) Anzahl der Kinder unter 3 Jahren, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe. Die Besuchsquoten wurden mit den Daten der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12. des Vorjahres bis 2014 auf Basis VZ '87, für 2015 auf Basis Zensus 2011 berechnet.													
<b>Betreute Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen</b>	21.193	26.978	32.289	37.538	43.711	49.392	54.272	58.805	66.465	68.909	71.936	76.748	79.807
<b>Besuchsquote</b>	7,3	9,5	11,5	13,4	15,8	18,0	20,0	21,5	24,2	24,3	24,1	24,6	24,9

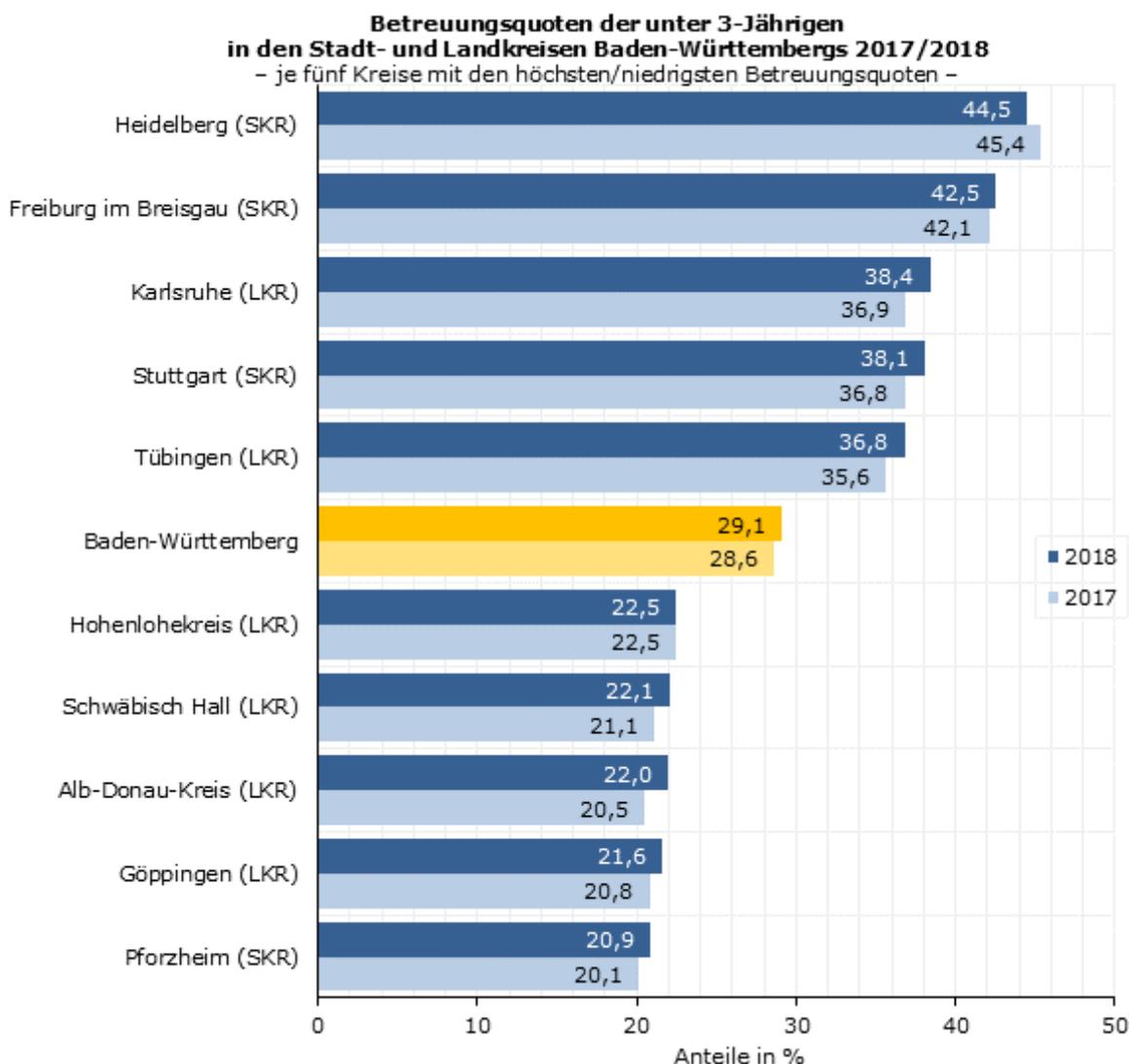
## Ohne Kindertagespflege



<sup>1)</sup> Anzahl der Kinder unter 3 Jahren, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe. Die Besuchsquoten wurden mit den Daten der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12. des Vorjahres bis 2014 auf Basis VZ '87, ab 2015 auf Basis Zensus 2011 berechnet.



## Mit Kindertagespflege



### IV.1 Qualitative Bedarfsplanung

Nach dem Urteil des VGH Baden-Württemberg vom 4. Juni 2008 (Az. 12 S 2559/06) umfasst die Planungspflicht neben dem quantitativen Bedarf auch den qualitativen Bedarf und die Frage nach der Betreuungsform. Der qualitative Bedarf richtet sich vor allem an den Erfordernissen der §§ 3-5 SGB VIII aus. Das bedeutet, dass unter anderem auch die Vielzahl von Wertorientierungen (§ 3 SGB VIII), der Vorrang der freien Jugendhilfe (§ 4 SGB VIII) sowie das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern (§ 5 SGB VIII) bei der Bedarfsplanung zu berücksichtigen sind.

In der Stadt Erbach sind die verschiedenen Betreuungsformen ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Durch Veränderungen der Berufswelt verlieren die Regelgruppen mit einer Betreuungszeit von 4 Stunden am Vormittag immer mehr an Bedeutung. Zu beobachten ist, dass die Nachfrage nach „verlängerten Öffnungszeiten“ (VÖ) sowohl im Kindergarten- als auch im Kinderkrippenbereich stetig zunimmt. Auch die Nachfrage nach einer Ganztagsbetreuung hat steigende Tendenz.

### VI.2 Rechtsanspruch

Seit dem 01.01.1999 gilt für jedes Kind, das drei Jahre alt ist, der uneingeschränkte Anspruch auf einen Kindergartenplatz, sowie ab 01.08.2013 für alle Kinder, die das 1. Lebensjahr vollendet haben. Das bedeutet, dass es keine Stichtagsregelung für die Aufnahme in eine Kindertageseinrichtung gibt.

Dies hat zur Folge, dass ein Ungleichgewicht zwischen Aufnahme- und Abgaberhythmus entsteht und die Einrichtungen einer sehr schwankenden Auslastung ausgesetzt sind. Während sich die Aufnahme der Kinder über das ganze Kindergartenjahr verteilt, erfolgt die Abgabe einer ganzen Jahrgangsstufe in die Grundschule zu einem festen Termin. Sind nach den Sommerferien also sehr viele Kindergartenplätze frei, so ist dies noch kein Indiz für einen Rückgang der Kinderzahlen, sondern vielmehr die Folge der über das Kindergartenjahr verteilten Aufnahme der Kinder.

## V. Statistik in den einzelnen Stadtteilen

### V.1 Bedarfsermittlung

Als Bedarfsrichtwert sind in der gesamtstädtischen Betrachtungsweise 100 % für den Kindergartenbedarf (Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt) und 33 % für den Krippenbedarf (Kinder im Alter von einem bis zu drei Jahren) zu Grunde gelegt. Der Bedarfsrichtwert ergibt sich aus den Bevölkerungszahlen, der tatsächlichen Inanspruchnahme der Angebote und den Erkenntnissen aus den vergangenen Bedarfsermittlungen.

Bitte beachten sie, dass aufgrund der Faktoren: Rückstellungen, Integrativkindern und Zuzügen, welche nicht über die Geburtenzahlen berücksichtigt werden können, sich zum Teil erhebliche Veränderungen in der Bedarfsermittlung ergeben können.

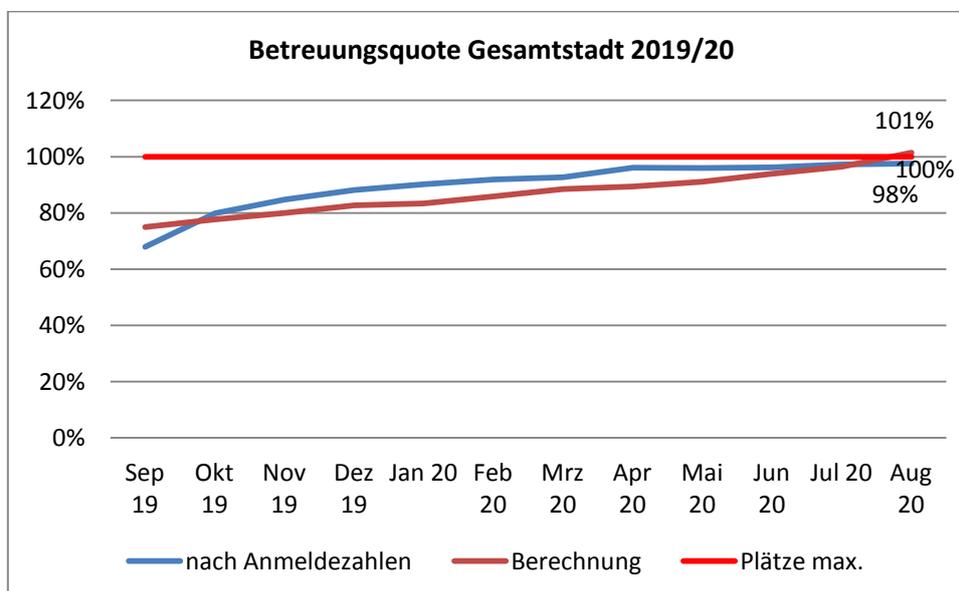
Aus diesem Grund wird neben der Bedarfsberechnung, entsprechend der Geburtenstatistik zum Stichtag: 31.05.2019, auch der tatsächliche Bedarf nach Anmeldezahlen vom Mai 2018 ausgewiesen.

Aufgrund der o. g. Komponenten ergibt sich für die Stadt Erbach folgende Bedarfsprognose für die Gesamtstadt:

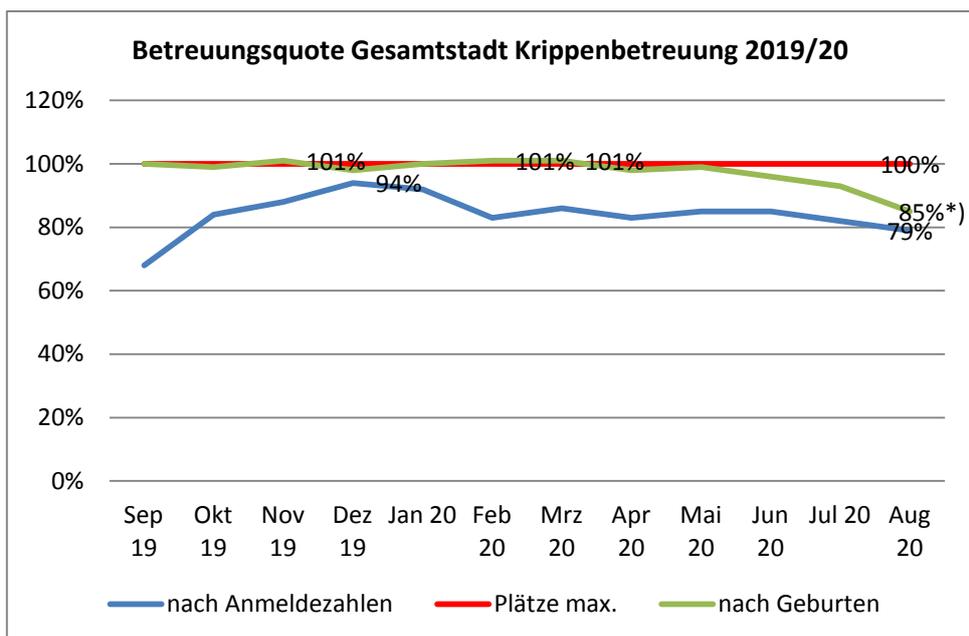
### V.2 Gesamtbetrachtung Erbach mit Stadtteilen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einwohner	13.295	13.287	13.262	13.320	13.393	13.387	13.664	13.670	13.765	13.735
Geburten	101	115	116	127	130	128	164	145	145	153
Geburtenquote je 1000 EW	7,6	8,7	8,7	9,5	9,7	9,6	12	10,6	10,5	11,1

### Kindergartenjahr 2019/20 – Ü3-Bereich



## U3-Bereich



\*) Bitte beachten Sie, dass die Geburten im Zeitraum 06/2019 bis 08/2019 noch nicht bekannt sind.

### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2019/20\*

- 460 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2019/20 bereits 3 Jahre oder älter sind
- 163 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2019/20 3 Jahre alt werden
- 141 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 2 Jahre alt werden
- 86 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 1 Jahr alt werden

---

**623 227 Summe**

\*Stand: 31.05.2019

### Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Juli 20	Aug 20
<b>Nach Geburten aus Erbach</b>													
<b>max. Bedarf Kindergarten</b>		460	477	491	508	512	527	543	549	559	577	592	623
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	<b>max. Belegung</b>	614	614	614	614	614	614	614	614	614	614	614	614
	<b>gem. Regelgruppengröße</b>	578	578	578	578	578	578	578	578	578	578	578	578
<b>max. Bedarf Krippe</b>		100	99	101	98	100	101	101	98	99	96	93	85
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Stand: Mai 2019

## Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2019/20, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Anmeldezahlen		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	März 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
<b>Bedarf Kindergarten</b>		417	490	520	541	554	564	569	590	589	591	597	599
davon 2-jährige in Formen der AM		10	17	21	22	21	20	21	24	22	21	22	20
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	614	614	614	614	614	614	614	614	614	614	614	614
	gem. Regelgruppengröße	578	578	578	578	578	578	578	578	578	578	578	578
<b>Bedarf Krippe</b>		68	84	88	94	92	83	86	83	85	85	82	79
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	gem. Regelgruppengröße	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Stand: Mai 2019

## Ausblick Kindergartenjahr 2020/21

### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21\*

480	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
141	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
86	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

---

**621      86      Summe**

\*Stand: 31.05.2019

## Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Geburten aus Erbach / Gesamt		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
<b>max. Bedarf</b>		480	488	495	508	526	533	552	563	573	584	598	621
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	614	614	614	614	614	614	614	614	614	614	614	614
	gem. Regelgruppengröße	578	578	578	578	578	578	578	578	578	578	578	578
<b>max. Bedarf Krippe</b>		75	83	70	66	66	60	57	51	48	44	41	36
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	gem. Regelgruppengröße	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Stand: Mai 2019

## V.3 Gesamtbetrachtung

### Allgemeine Situation

Bei der Gesamtbetrachtung für die folgenden Kindergartenjahre 2019 – 2021 zeigt sich, dass die Entscheidung für eine neue viergruppige Kindertageseinrichtung in den Brühlwiesen wichtig und richtig gewesen ist. Allerdings zeigt diese auch, dass trotz des Kindergartenneubaus keine erhoffte Entspannung der Situation eingetreten ist. Die weiterhin hohen Geburtenzahlen, Neubaugebiete und Zuzüge junger Familien spiegeln sich in den Betreuungszahlen wieder.

Im Krippenbereich wirkt sich der Wasserschaden im Kinderhaus Brühlwiese deutlich aus. Die Betreuungsquote sinkt hier um 4 % (2018: -12 Plätze) auf rund 29 % (85 Plätzen). Dies hängt zum Einen mit der Reduzierung des Platzangebotes auf 90 Plätze (- 10 Plätze) und zum Anderen mit der zurückhaltenden Vergabe der Betreuungsplätze aufgrund des verringerten Platzangebotes zusammen. Für das Kindergartenjahr 2019/20 geht die Verwaltung weiterhin von einer konstanten Betreuungsnachfrage im Umfang von 33 % im Bereich der 1-3 Jährigen aus.

Aufgrund der hohen Geburtenzahlen seit dem Jahr 2013 (Ø 144 Geburten) kann insgesamt festgehalten werden, dass auch zukünftig eine hohe, mindestens stabile, Bedarfsnachfrage kommen wird. Hinzu kommt die Neuerschließung der Baugebiete Merzenbeund II+III, in Erbach, mit rund 31 Wohneinheiten und Ganswaidäcker, im Stadtteil Dellmensingen, mit rund 49 Wohneinheiten im 1. Bauabschnitt. Kurz bis mittelfristig wird das Baugebiet Schellenberg mit ca. 48 Wohneinheiten folgen.

Unter Zugrundelegung der angemeldeten Kinder, wie auch der Bedarfshochrechnung, kann der Rechtsanspruch sowohl im U3- als auch Ü3-Bereich im Kindergartenjahr 2019/2020 ff. verwirklicht werden.

Bitte beachten Sie, dass die summarische Gesamtbetrachtung nur bedingt aussagekräftig ist, da einzelne Einrichtungen wie z. B. Donaurieden und Ringingen den tatsächlichen Bedarf, aufgrund freier Betreuungsplätze, „verfälschen“.

Wie eingangs erwähnt, lässt sich trotz der Inbetriebnahme des viergruppigen Kinderhauses Brühlwiese keine Entspannung der Lage verzeichnen. Vielmehr zeigt sich, dass die Einrichtungen nicht nur in der Kernstadt sondern auch in den Stadtteilen Bach, Dellmensingen und Ersingen voll ausgelastet sind. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass bei der Gesamtbetrachtung weitere Zuzüge, Geburten, verspätete Anmeldungen, etc. noch unberücksichtigt sind.

Erfreulich zeigt sich der U3-Bereich. Hier zahlt es sich für die Stadt Erbach aus, frühzeitig die richtigen Weichen mit einer möglichen Besuchsquote von 34 % gestellt zu haben.

## **Übergangslösungen**

Die in Folge der geburtenstarken Jahrgänge insbesondere in den Jahren 2015 bis 2017, für das Kindergartenjahr 2017/18 ff. geschaffenen Übergangslösungen konnten zwischenzeitlich teilweise abgebaut werden. Allerdings geht die Stadtverwaltung davon aus, dass kurz bis mittelfristig der Mehrzweckraum im Kindergarten Merzenbeund als Übergangslösung wieder genutzt werden muss um dem Rechtsanspruch gerecht werden zu können.

## **Stadtteile**

Im Stadtteil Bach macht sich im Jahr 2020 das Geburtenreiche Jahr 2016 mit 12 Geburten bemerkbar. Bei weiter steigendem Bedarf muss die derzeit geschlossene zweite Gruppe wieder in Betrieb genommen werden.

Im Stadtteil Dellmensingen ist eine Entspannung bei der Bedarfsentwicklung nicht zu erwarten. Im vergangenen Jahr 2018 war ein leichter Geburtenrückgang (22 Geburten; 2018: - 7 Geburten) zwar zu verzeichnen, allerdings zeigt die Bedarfsentwicklung, dass auch ohne das Neubaugebiet Ganswaidäcker eine starke Nachfrage nach Kindergartenplätzen im Stadtteil Dellmensingen besteht. Aufgrund dessen müssen die Planungen zur Kindertagesstätte weiter angegangen werden.

Im Stadtteil Donaurieden muss aufgrund der Nachfragesituation an Betreuungsplätzen die Kleingruppe weiter betrieben werden. Des Weiteren befürwortet die Verwaltung aufgrund einer Bedarfsumfrage die Änderung der Betreuungsform zur verlängerten Öffnungszeit.

Im Stadtteil Ersingen wird es, aufgrund der gleichbleibend hohen Nachfrage an Betreuungsplätzen, notwendig werden eine Ausnahmegenehmigung beim Kommunalverband für Jugend- und Soziales zu beantragen. Aufgrund dessen kann für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden, dass Kinder im Alter von 2 Jahren vorübergehend in einer Krippe in der Kernstadt betreut und gefördert werden, bis eine Aufnahme im Kindergarten mit Vollendung des dritten Lebensjahres erfolgen kann.

Im Stadtteil Ringingen zeigt die weitere Bedarfsentwicklung, dass die dritte eingerichtete Kindergartengruppe in der Form der Altersmischung richtig war. Der Rechtsanspruch kann hierdurch vollständig verwirklicht werden.

### **Betreuungsplätze**

Für Kinder unter 3 Jahren sind mindestens 100 belegbare Plätze vorhanden. Im Kinderhaus „Auf der Wühre“ stehen derzeit 30 Plätze, im Kindergarten „Merzenbeund“ 10 Plätze, in der Kinderkrippe „Jahnstraße“ 20 Plätze und im Kinderhaus „Brühlwiese“ 20 Plätze zur Verfügung. Der Waldkindergarten bietet für Kinder im Alter von 2-3 Jahren 8 Betreuungsplätze an. Im Stadtteil Dellmensingen werden im Kindergarten Lila Villa 12 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 2-3 Jahren angeboten. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden zum neuen Kindergartenjahr 2019/20 noch nicht alle Krippenplätze belegt sein.

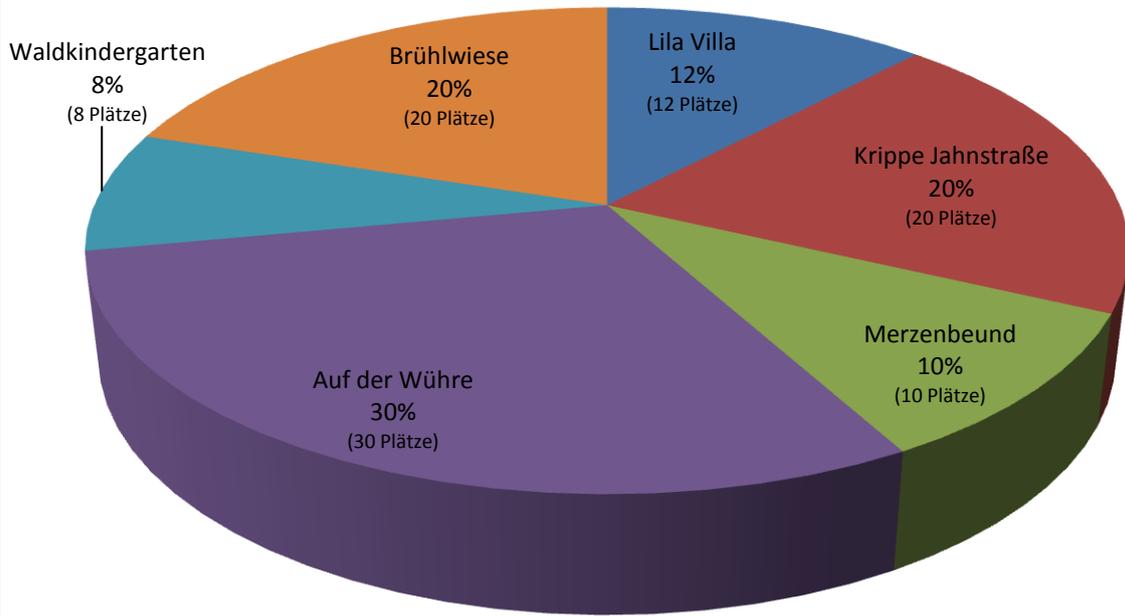
Dem voraussichtlichen Bedarf von bis zu 101 Betreuungsplätzen (nach Betreuungsquote) von Kindern im Alter von 1-3 Jahren stehen neben den verfügbaren 100 Krippenplätzen auch bis zu 42 Plätze in altersgemischten Gruppen zur Verfügung. Wobei sich durch die Belegung in Formen der Altersmischung die maximale Gesamtplatzzahl von 614 je belegten Platz um 2 Plätze reduziert. Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2019/20 ergibt sich ein voraussichtlicher Platzbedarf von 599 Plätzen. Darin berücksichtigt ist auch die Anzahl der Zweijährigen in der Form der Altersgemischten Betreuung.

Erbach hat seine Hausaufgaben zur Deckung des Kindergartenbedarfes gemacht. Mit der Inbetriebnahme der neuen Einrichtung Brühlwiese entspannt sich die Lage zwar nicht, allerdings kann der Rechtsanspruch vollständig verwirklicht werden. Weiteren Ausbaubedarf sieht die Verwaltung in der Kernstadt verbunden mit dem Neubaugebiet Schellenberg wie auch dem Stadtteil Dellmensingen aufgrund des Neubaugebiets Gansweidäcker.

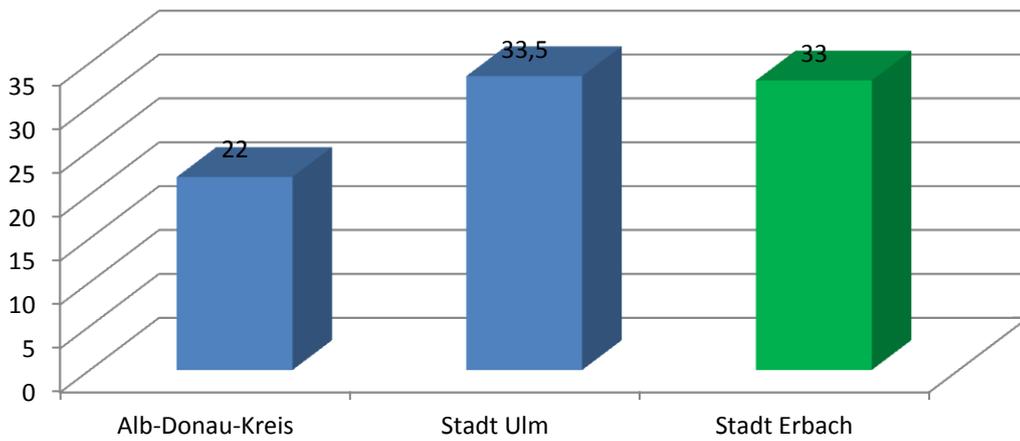
Nach wie vor sieht das Betreuungskonzept die Krippenbetreuung von Kindern ab 1 Jahr und auch die Ganztagesbetreuung für alle Kinder zentral in Erbach vor. In den Stadtteilen können Kinder ab 2 Jahren in sog. altersgemischten Gruppen betreut werden. (GR 22.10.07 / 31.03.08; VA 10.03.08).

Aufgrund der Größe des Stadtteils Dellmensingen und der gesellschaftlichen Entwicklung sowie dem Bestreben der Verwaltung Eltern möglichst optimale Rahmenbedingungen bieten zu wollen, schlägt die Verwaltung vor, künftig auch im Stadtteil Dellmensingen die Krippenbetreuung ab dem 1 Jahr anzubieten.

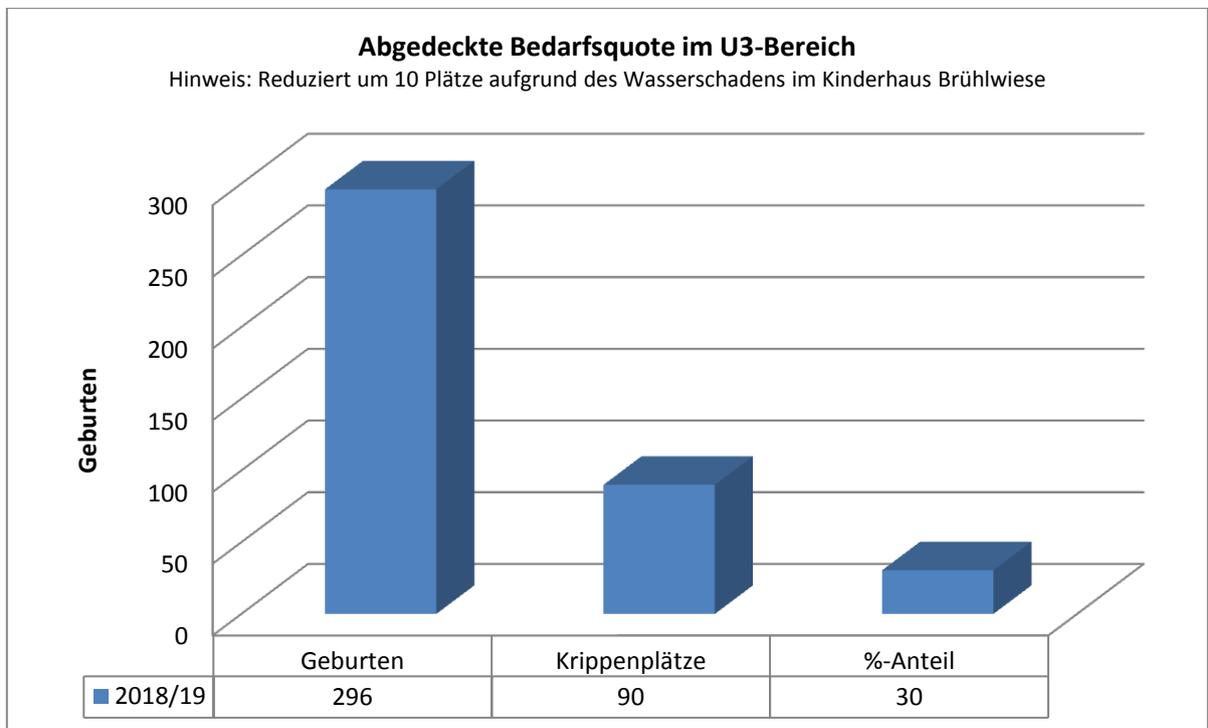
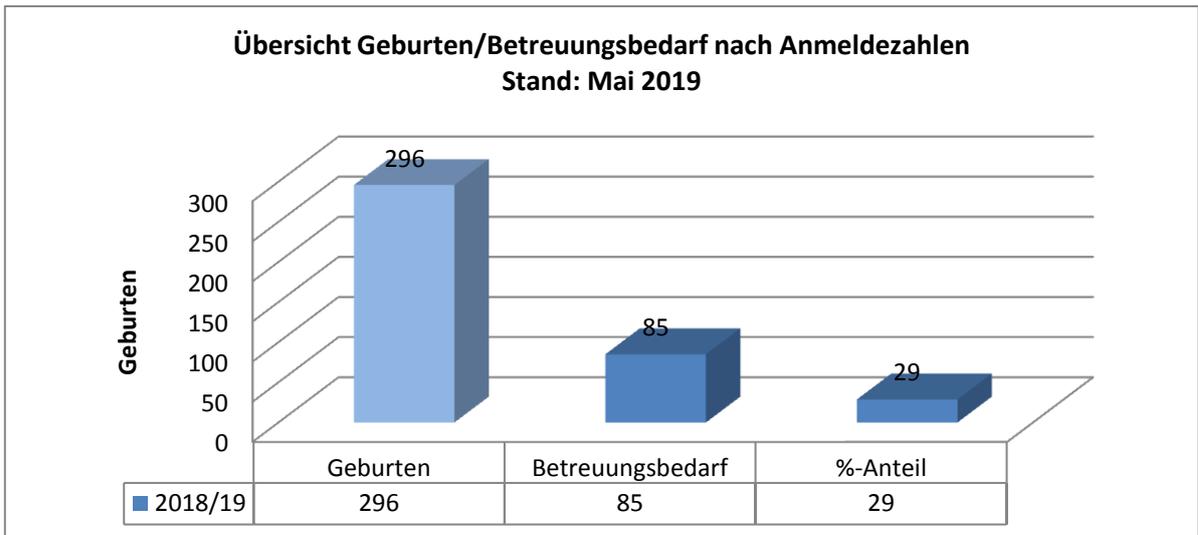
### Anzahl der Betreuungsplätze für Kinder unter 3-Jahren



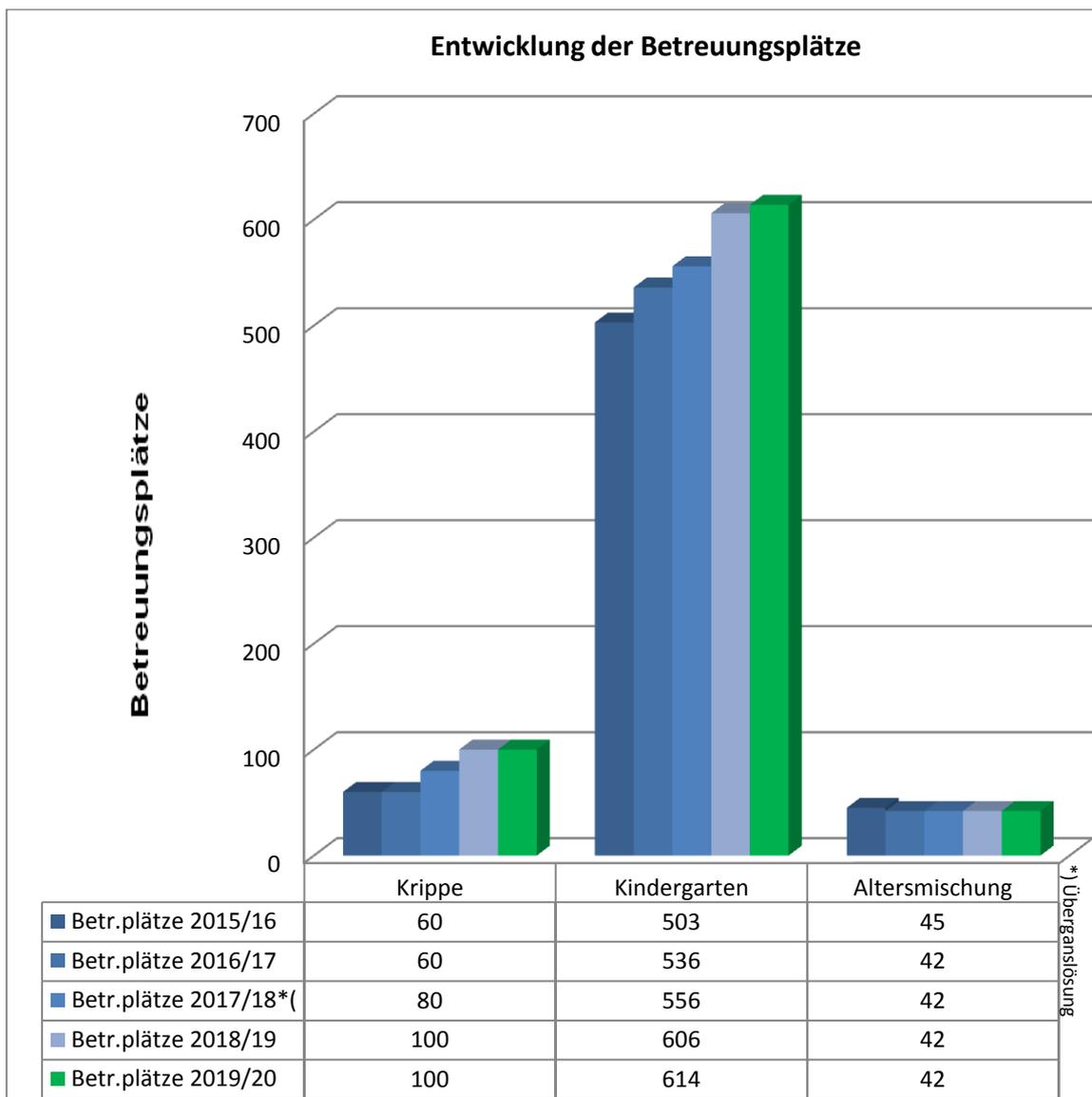
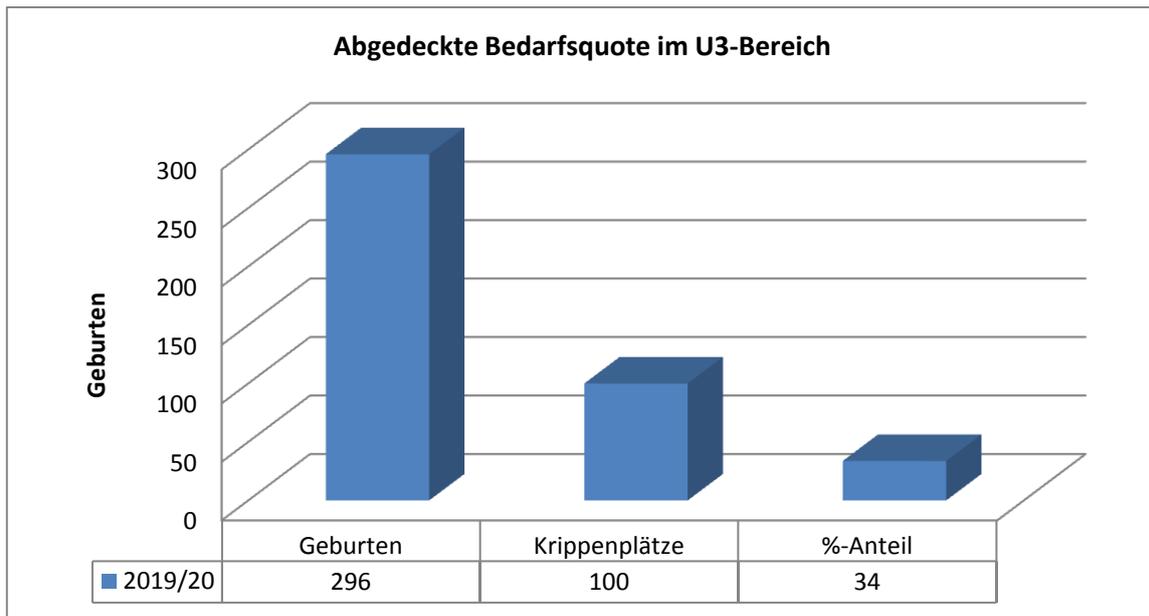
### Besuchsquote der unter 3-jährigen im Vergleich Stand: 1. März 2018



## Kindergartenjahr 2018/19



## Kindergartenjahr 2019/20



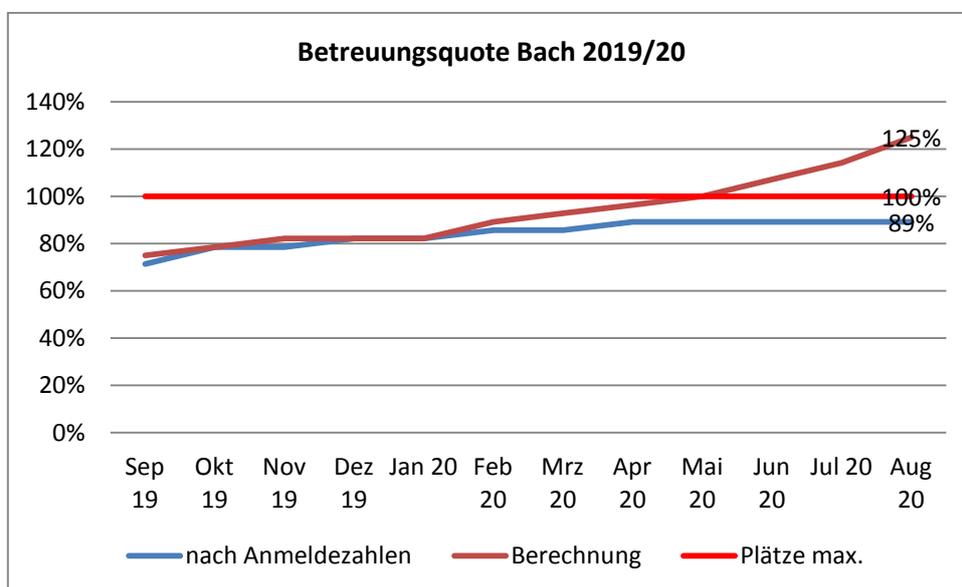
## V.4. Kindergarten Bach

### V.4.1. Bevölkerungsentwicklung in Bach

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einwohner	726	736	740	746	750	740	720	716	760	748
Geburten	9	4	6	5	4	7	7	3	12	6
Geburtenquote je 1000 EW	12,4	5,4	8,1	6,7	5,3	9,5	9,7	4,2	15,8	8,0

### IV.4.2. Benötigte Kindergartenplätze in Bach:

#### Kindergartenjahr 2019/20 – Ü3-Bereich



#### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2019/20\*

- 21 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2019/20 bereits 3 Jahre oder älter sind
- 14 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2019/20 3 Jahre alt werden
- 6 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 2 Jahre alt werden
- 1 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 1 Jahr alt werden

**35 7 Summe**

\*Stand: 31.05.2019

#### Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Geburten aus Erbach / Bach		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Juli 20	Aug 20
<b>max. Bedarf</b>		21	22	23	23	23	25	26	27	28	30	32	35
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	<b>max. Belegung</b>	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
	<b>gem. Regelgruppengröße</b>	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25

Stand: Mai 2019

### Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2019/20, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Anmeldezahlen		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	März 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
Bedarf Kindergarten		20	22	22	23	23	24	24	25	25	25	25	25
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
	gem. Regelgruppengröße	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25

Stand: Mai 2019

### Ausblick Kindergartenjahr 2020/21

#### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21\*

- 30 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
- 6 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
- 1 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
- 0 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

**36 1 Summe**

\*Stand: 31.05.2019

### Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Geburten aus Erbach / Bach		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
max. Bedarf		30	30	30	30	32	33	33	33	33	35	35	36
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
	gem. Regelgruppengröße	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25

Stand: Mai 2019

### V.4.3. Kindergartensituation

	Ü3	U3
Gruppen:	1	-
mögl. Plätze lt. BE:	25 – 28	-



Die Kinderzahlen in Bach enden zum Ende des Kindergartenjahres 2019/20 bei einer Spitzenbelegung von 25 Kindergartenplätzen, nach Anmeldezahlen. Mit 12 Geburten (2016: +9) im Jahr 2017 zeigt sich ein äußerst geburtenreiches Jahr, welches sich ab dem Jahr 2020 bemerkbar macht. Das vergangene Jahr 2018 zeigt sich hingegen wieder durchschnittlich bei einer Geburtenrate von 6 Geburten (2017: -6). Aufgrund von Zuzügen junger Familien sowie der hohen Geburtenzahl 2017 wird die Einrichtung bis auf weiteres voll ausgelastet sein. Bei weiter steigendem Bedarf muss die derzeit geschlossene zweite Gruppe wieder in Betrieb genommen werden.

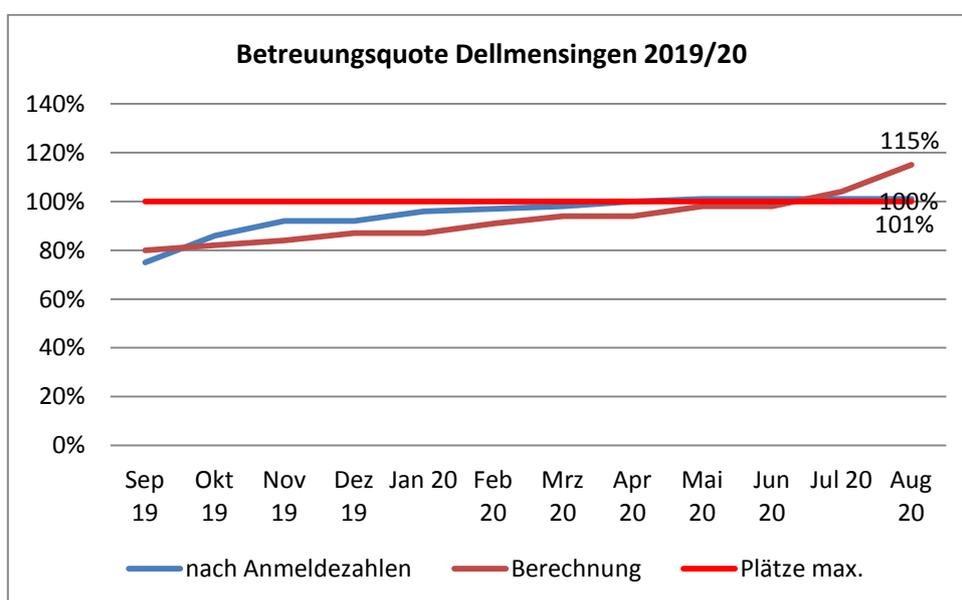
## V.5. Kindergärten Dellmensingen

### V.5.1. Bevölkerungsentwicklung in Dellmensingen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einwohner	2.626	2.609	2.604	2.614	2.661	2.666	2.651	2675	2.644	2.634
Geburten	19	29	21	26	22	28	29	20	29	22
Geburtenquote je 1000 EW	6,85	10,7	8,0	10,0	8,3	10,5	10,9	7,5	11,0	8,4

### V.5.2. Benötigte Kindergartenplätze in Dellmensingen:

#### Kindergartenjahr 2019/20 – Ü3-Bereich



#### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2019/20\*

- 80 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2019/20 bereits 3 Jahre oder älter sind
- 35 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2019/20 3 Jahre alt werden
- 18 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 2 Jahre alt werden
- 11 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 1 Jahr alt werden

**115 29 Summe**

\*Stand: 31.05.2019

#### Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Geburten aus Erbach / Dellmensingen		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
<b>max. Bedarf</b>		80	82	84	87	87	91	94	94	98	98	104	115
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	<b>max. Belegung</b>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	<b>gem. Regelgruppen-größe</b>	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94

Stand: Mai 2019

## Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2019/20, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Anmeldezahlen		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	März 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Juli 20	Aug 20
<b>Bedarf Kindergarten</b>		75	86	92	92	96	97	98	100	101	101	101	101
davon 2-jährige in Formen der AM		4	5	7	6	7	7	7	7	8	8	8	8
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	gem. Regelgruppengröße	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94
<b>Bedarf Krippe</b>		4	9	11	12	12	11	11	11	11	11	11	11
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
	gem. Regelgruppengröße	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Stand: Mai 2019

## Ausblick Kindergartenjahr 2020/21

### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21\*

- 90 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
- 18 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
- 11 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
- 0 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

---

**108    11    Summe**

\*Stand: 31.05.2019

## Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Geburten aus Erbach / Dellmensingen		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Juli 21	Aug 21
<b>max. Bedarf</b>		90	91	91	91	93	95	100	103	104	105	105	108
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	gem. Regelgruppengröße	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94

Stand: Mai 2019

## Bedarfsermittlung aufgrund des Neubaugebiets Gansweidäcker

### Prognose: Einwohner/Kinder Neubaugebiet Gansweidäcker

				2019			2020		
Baugebiete	Anzahl der WE	Quotient <sup>1)</sup>	EW-Summe	voraussichtliche EW	U3	Ü3	voraussichtliche EW	u3	ü3
Gansweidäcker BA I	49	3,65	179	179	31,0	21,0	179	31	21

WE = Wohneinheiten    EW = Einwohner

## Absolute Kinderzahlen für die Kindergartenjahre 2019 bis 2021

	2019/20*)		2020/21**)	
	Ü3	U3	Ü3	U3
Kinder, die <u>zu Beginn</u> des Kindergartenjahres bereits 3 Jahre oder älter sind	80		90	
Kinder die <u>im Verlauf</u> des Kindergartenjahres 3 Jahre alt werden	35		18	
Kinder die im Lauf des Kindergartenjahres 2 Jahre alt werden		18		11
Kinder die im Lauf des Kindergartenjahres 1 Jahre alt werden		11		0
Prognose: Kinder aus dem Neubaugebiet Gansweidäcker	21	31	21	31
<u>Summen ohne Gansweidäcker</u>				
Anzahl Kinder	115	29	108	11
<b>davon benötigte Plätze (Ü3 = 100%, U3 = 33%)</b>	<b>115</b>	<b>10</b>	<b>108</b>	<b>4</b>
<u>Summen mit Prognose Gansweidäcker</u>				
Anzahl Kinder	136	60	129	42
<b>davon benötigte Plätze (Ü3 = 100%, U3 = 33%)</b>	<b>136</b>	<b>20</b>	<b>129</b>	<b>14</b>

\*) Hinweis: Geburten von 06/2019 bis 08/2019 noch nicht bekannt

\*\*\*) Hinweis: Geburten von 06/2019 bis 08/2020 noch nicht bekannt

### V.5.3. Kindertartensituation

#### V.5.3.1. Kindergarten Lila Villa (städt. Kindergarten)

	Ü3	U3
Gruppen:	1	1
mögl. Plätze lt. BE:	22 (25)	12



#### V.5.3.2. Kindergarten Don Bosco

	Ü3	U3
Gruppen:	3	-
mögl. Plätze lt. BE:	72 (75)	-



Im Neubaugebiet Gansweidäcker BA I Dellmensingen, stehen in nächster Zeit 28 Einfamilienhausbauplätze, drei Grundstücke für Geschosswohnungsbau sowie zwei Grundstücke für Reihenhäuser zur Fertigstellung an. Mit einem Bezug der Wohneinheiten wird noch in diesem Jahr gerechnet.

Aktuell stehen im Stadtteil Dellmensingen in zwei Kindertageseinrichtungen 12 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren und 100 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Im katholischen Kindergarten Don Bosco können darüber hinaus in zwei altersgemischten Ü3-Gruppen bis zu 12 Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren aufgenommen werden. Hierbei verringert sich allerdings die Zahl der Betreuungsplätze je Kind unter drei Jahren um 2 Plätze.

Nach der aktuellen Bedarfsplanung für die Kindergartenjahre 2019 bis 2021 ergibt sich ein rechnerischer Bedarf von maximal 115 Betreuungsplätzen (Kindergartenjahr 2019/20) für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Daneben ergibt sich ein Bedarf von ca. 19 Plätzen im Bereich der 2- bis 3-jährigen (Kindergartenjahr 2019/20). Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass im Kindergartenjahr 2019/20 die Geburten im Zeitraum 06/2019 bis 08/2019 und im Kindergartenjahr 2020/21 die Geburten im Zeitraum 06/2020 bis 08/2020 noch nicht bekannt sind.

Aufgrund des dargelegten Sachverhaltes wird ersichtlich, dass auch ohne Neubaugebiete weiterhin eine starke Nachfrage nach Kindergartenplätzen im Stadtteil Dellmensingen besteht.

Unter Berücksichtigung der prognostizierten Einwohnerentwicklung im Neubaugebiet Gansweidäcker ergibt sich nach der aktuellen Bedarfsplanung für die Kindergartenjahre 2019 bis 2021 ein Bedarf von maximal 136 Betreuungsplätzen (Kindergartenjahr 2019/20) für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Daneben ergibt sich ein Bedarf von ca. 20 Plätzen im Bereich der 1- bis 3-jährigen (Kindergartenjahr 2019/20).

Der Ortschaftsrat Dellmensingen hat in seiner Sitzung vom 25.04.2018 das Thema beraten und die Empfehlung für einen Kindergartenneubau am Standort Schule Dellmensingen gefasst. Die hierzu notwendige Einleitung eines Bebauungsplanänderungsverfahrens für den Bebauungsplan Kirchenöschle wurde bereits am 18.06.2018 vom Gemeinderat beschlossen. Um frühzeitig Kapazitäten verfügbar zu haben, werden von Seiten der Verwaltung im Erdgeschoss des „neuen“ Schulgebäudes Räumlichkeiten für eine Übergangslösung in Form von zwei Kindergartengruppen frei gehalten.

Aufgrund der Größe des Stadtteils Dellmensingen und der gesellschaftlichen Entwicklung sowie dem Bestreben der Verwaltung Eltern möglichst optimale Rahmenbedingungen bieten zu wollen, schlägt die Verwaltung weiterhin vor, künftig auch im Stadtteil Dellmensingen die Krippenbetreuung ab dem 1 Jahr anzubieten.

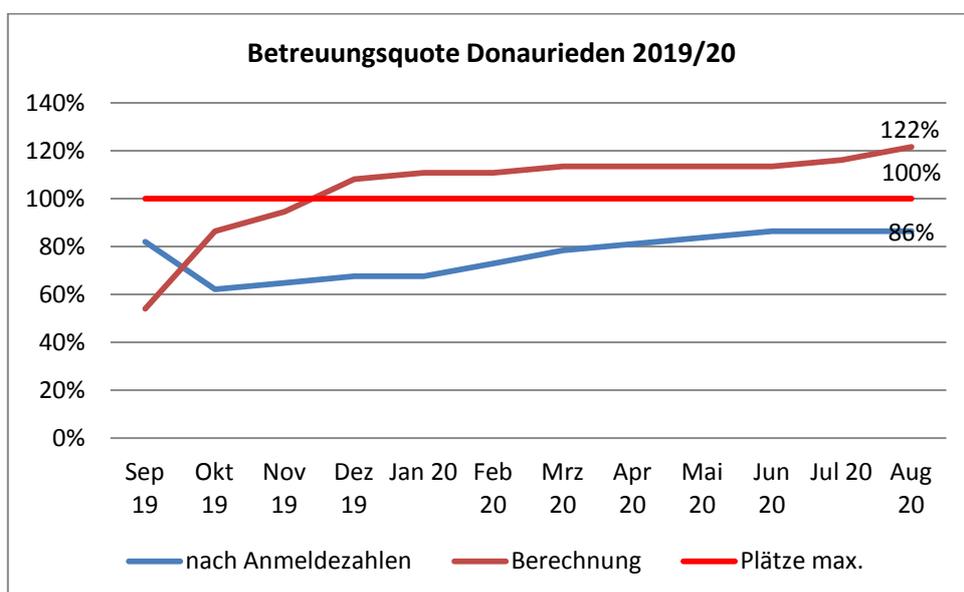
## V.6. Kindergarten Donaurieden

### V.6.1. Bevölkerungsentwicklung in Donaurieden

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einwohner	667	667	674	681	699	710	724	724	733	732
Geburten	3	4	7	8	9	9	7	18	6	10
Geburtenquote je 1000 EW	3,0	6,0	10,4	11,8	12,9	12,7	9,7	24,9	8,2	13,7

## V.6.2. Benötigte Kindergartenplätze in Donaurieden:

### Kindergartenjahr 2019/20 – Ü3-Bereich



### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2019/20\*

- 31 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2019/20 bereits 3 Jahre oder älter sind
- 14 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2019/20 3 Jahre alt werden
- 8 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 2 Jahre alt werden
- 8 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 1 Jahr alt werden

**45 16 Summe**

\*Stand: 31.05.2019

### Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Geburten aus Erbach / Donaurieden		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
<b>max. Bedarf</b>		31	32	35	40	41	41	42	42	42	42	43	45
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	<b>max. Belegung</b>	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37
	<b>gem. Regelgruppengröße</b>	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34

Stand: Mai 2019

### Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2019/20, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Anmeldezahlen		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
<b>Bedarf Kindergarten</b>		19	23	24	25	25	27	29	30	31	32	32	32
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	<b>max. Belegung</b>	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37
	<b>gem. Regelgruppengröße</b>	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34

Stand: Mai 2019

## Ausblick Kindergartenjahr 2020/21

### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21\*

32	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
8	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
8	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden
<b>40</b>	<b>8 Summe</b>

\*Stand: 31.05.2019

### Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Geburten aus Erbach / Donaurieden		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
max. Bedarf		32	32	33	33	33	33	34	34	34	35	37	40
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37
	gem. Regelgruppengröße	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34

Stand: Mai 2018

### V.6.3. Kindertagesituation

	Ü3	U3
Gruppen:	2	-
mögl. Plätze lt. BE:	39 (42)	-
Belegt:	29	-



Aufgrund der gestiegenen Nachfrage an Betreuungsplätzen (Geburten, Zuzüge junger Familien, Integrativkinder, Rückstellungen) ist seit April 2016 eine Kleingruppe im Kindergarten eingerichtet. Durch die Maßnahme wurden ohne bauliche Veränderungen bis zu 14 zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt geschaffen.

Im März 2019 wurde eine Bedarfsumfrage im Kindergarten in Abstimmung mit der Stadt Erbach durchgeführt. Ergebnis dessen war, dass 83 % der Eltern sich eine durchgehende Betreuung von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr anstelle der bisherigen Regelbetreuung von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr (13.00 Uhr) sowie Dienstag- und Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr wünschen.

In Folge des klaren Votums unterstützt die Stadt Erbach den Wechsel der Betreuungsform hin zu verlängerten Öffnungszeiten und empfiehlt jene ab dem Kindergartenjahr 2019/20 umzusetzen. Nach Auskunft des Verwaltungszentrums Ehingen hat dies keine Auswirkungen auf den Personalschlüssel. Allerdings reduziert sich durch die Maßnahme die Anzahl der Betreuungsplätze von 42 auf 37 Plätze.

In Folge der weiter starken Nachfrage an Betreuungsplätzen im Stadtteil Donaurieden geht die Verwaltung davon aus, dass die Kleingruppe auch zukünftig weiter benötigt wird.

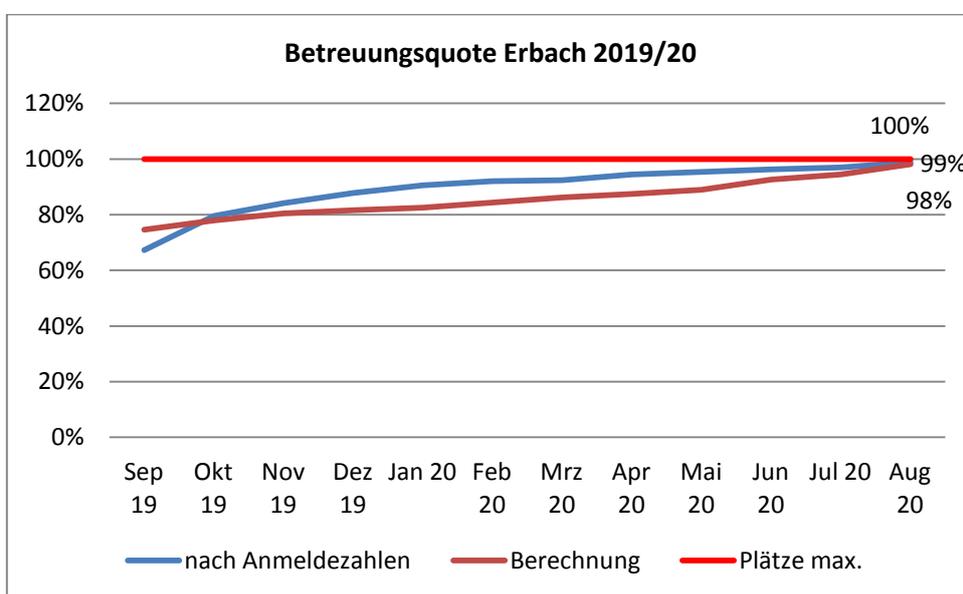
## V.7. Kindergärten Erbach

### V.7.1. Bevölkerungsentwicklung in Erbach

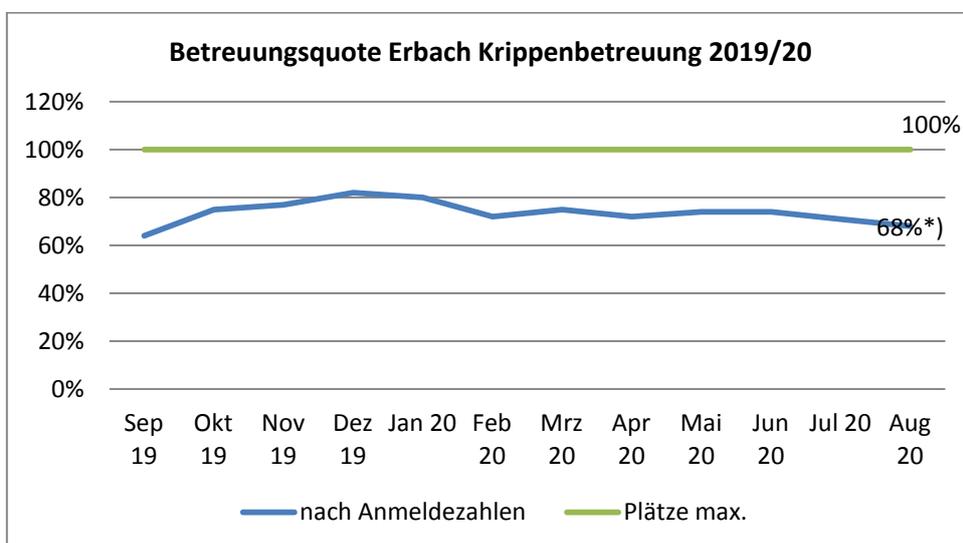
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einwohner	6.641	6.662	6.662	6.702	6.685	6.761	6.960	6.915	6.970	6.985
Geburten	49	63	61	60	68	59	95	73	75	83
Geburtenquote je 1000 EW	7,2	9,2	9,2	9,0	10,2	8,7	13,64	10,6	10,8	11,9

### V.7.2 Benötigte Kindergartenplätze in Erbach:

#### Kindergartenjahr 2019/20 – Ü3-Bereich



#### U3-Bereich



\*) Bitte beachten Sie, dass die Geburten im Zeitraum 06/2019 bis 08/2019 noch nicht bekannt sind.

### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2019/20\*

244	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2019/20 bereits 3 Jahre oder älter sind
77	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2019/20 3 Jahre alt werden
80	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2019/20 2 Jahre alt werden
50	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2019/20 1 Jahr alt werden

---

**321 130 Summe**

\*Stand: 31.05.2019

### Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Geburten aus Erbach		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	März 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
<b>max. Bedarf</b>		244	255	263	267	270	276	282	286	291	303	309	321
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	327	327	327	327	327	327	327	327	327	327	327	327
	gem. Regelgruppengröße	309	309	309	309	309	309	309	309	309	309	309	309

Stand: Mai 2019

### Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2019/20, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Anmeldezahlen		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	März 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
<b>Bedarf Kindergarten</b>		220	260	275	287	296	301	302	309	312	315	317	323
<b>davon 2-jährige in Formen der AM</b>		6	8	8	8	7	7	8	7	7	7	7	7
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	327	327	327	327	327	327	327	327	327	327	327	327
	gem. Regelgruppengröße	309	309	309	309	309	309	309	309	309	309	309	309
<b>Bedarf Krippe</b>		64	75	77	82	80	72	75	72	74	74	71	68
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	gem. Regelgruppengröße	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Stand: Mai 2019

### Ausblick Kindergartenjahr 2020/21

#### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21\*

244	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
80	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
50	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

---

**324 50 Summe**

\*Stand: 31.05.2019

## Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Geburten aus Erbach		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
max. Bedarf		244	249	254	266	276	279	288	292	298	304	313	324
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	327	327	327	327	327	327	327	327	327	327	327	327
	gem. Regelgruppen-größe	309	309	309	309	309	309	309	309	309	309	309	309

Stand: Mai 2019

### V.7.3. Kindertagesituation

#### V.7.3.1. Kinderhaus Auf der Wühre

	Ü3	U3
Gruppen	3	3
mögl. Plätze lt. BE	67 (70)	30



Im Oktober 2010 hat das Kinderhaus „Auf der Wühre“ den Betrieb aufgenommen. Es bietet in 3-Gruppen bis zu 70 Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt.

Seit September 2012 ist die dritte Krippengruppe für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren in Betrieb. Somit können zwischenzeitlich 30 Kinder in drei Krippengruppen aufgenommen werden.

Die flexiblen Öffnungszeiten zwischen 30 und 50 Wochenstunden, bieten den Eltern ein breites Betreuungsspektrum.

Rund 85 Kinder werden mit Mittagessen im Kinderhaus versorgt. Im vergangenen Jahr sind daher fast 12.500 Mittagessen (2017: - 500) von unseren hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen an unsere Kleinsten verteilt worden.

Nachdem die bestehenden drei Gruppen der Ganztagesbetreuung an Freitagen regelmäßig äußerst schwach nachgefragt werden, wurden die Anwesenheitszahlen über einen Zeitraum von einem halben Kindergartenjahr erhoben. Ergebnis dieser ist, dass durchschnittlich im Krippenbereich 5 Kinder von 10 möglichen die Ganztagesbetreuung an Freitagen von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr nutzen. Im Kindergartenbereich wird der Unterschied noch deutlicher. Hier nutzen gerade einmal durchschnittlich 6 Kinder von 30 möglichen Plätzen die Ganztagesbetreuung an Freitagen von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Aufgrund der dargelegten Zahlen empfiehlt die Verwaltung eine Einschränkung der Öffnungszeiten an Freitagen im Kinderhaus Auf der Wühre von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Durch die vertretbare Maßnahme kann aus Sicht der Verwaltung auch eine gewisse Entlastung des pädagogischen Personals stattfinden.

Ein Schwerpunkt der Arbeit im Kinderhaus sind die übergreifenden Jahresthemen zwischen Krippe und Kindergarten. Bei der Planung und Durchführung ist dem Gesamtteam wichtig, dass die Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Einrichtung gestärkt wird und Eltern sich aktiv an der Arbeit im Kinderhaus beteiligen können. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Arbeit nach dem Orientierungsplan für Baden-Württemberg. Hierzu können die Kinder verschiedene Angebote zu den einzelnen Bildung – und Entwicklungsfeldern besuchen, die täglich stattfinden.

Damit die Partizipation ein fester Bestandteil im Kinderhaus ist, können die Kinder Teilbereiche in der Arbeit selbst bestimmen. Dies geschieht in der wöchentlichen Kinderkonferenz.

### V.7.3.2. Kindergarten in der Jahnstraße

	Ü3	U3
Gruppen	2	-
mögl. Plätze lt. BE	42 (45)	-



Vor 15 Jahren wurde das Ganztagesangebot im Jahnkindergarten eingeführt. Aufgrund der Tatsache, dass eine Gruppe als zeitgemischte Gruppe (Regelbetreuung, verlängerte Öffnungszeiten, Ganztagesbetreuung) geführt wird, wurde das offene Konzept installiert, um einen regen Austausch der Kinder untereinander zu gewährleisten.

### V.7.3.3. Kinderkrippe Jahnstraße

	U3
Gruppen	2
mögl. Plätze lt. BE	20



Seit September 2017 ist die zweigruppige Kinderkrippe, welche als solide Übergangslösung geplant wurde, in Betrieb. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage an Betreuungsplätzen u.a. im Krippenbereich und der zeitlichen Verschiebung der Fertigstellung des Kinderhauses Brühlwiese war es notwendig die Übergangslösung zu installieren. Die weiter steigende Nachfrage an Krippenplätzen führt dazu, dass die Übergangslösung auch nach der Fertigstellung des Kinderhauses Brühlwiese im Betrieb bleibt um dem seit 01.08.2013 geltenden Rechtsanspruch gerecht zu werden. Die erfolgreiche Kooperation mit dem Kindergarten Jahnstraße wird daher weitergeführt. Somit erhält der „letzte“ Erbacher Kindergarten eine Krippe, welche allerdings weiterhin eigenständig bleibt.



### V.7.3.4. Kindergarten Merzenbeund

	Ü3	U3
Gruppen	3	1
mögl. Plätze lt. BE	67 (73)	10



Seit September 2015 ist der Kindergarten im Merzenbeund als viergruppe Einrichtung in Betrieb. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage an Betreuungsplätze und der zeitlichen Verschiebung der Fertigstellung unseres Kinderhauses Brühlwiese, wurde im September 2017 eine Übergangslösung für weitere 23 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt eingerichtet.

Um die gesamte Situation im Kindergarten zu entspannen wurde die Kleingruppe im Merzweckraum zum Kindergartenjahr 2018/19 abgebaut. Aufgrund der aktuellen Bedarfsnachfrage an Betreuungs-

plätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt ist davon auszugehen, dass kurz bis mittelfristig eine Wiederbelegung des Mehrzweckraums als Übergangslösung erfolgen muss.

Weiterhin Bestandteil des Betreuungskonzeptes ist die Versorgung der Kinder, welche die Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeiten gewählt haben, über einen externen Essenslieferanten aus dem Donautal. Dieser beliefert ebenfalls die städtischen Einrichtungen „Jahnstraße“, „Krippe Jahnstraße“ sowie „Auf der Wühre“. Rund 45 Kinder werden aktuell mit Mittagessen versorgt. Knapp 6.500 Mittagessen sind im vergangenen Jahr von unseren hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen an unsere Kleinsten verteilt worden.

#### V.7.3.4. Kindergarten Brühlwiese

	Ü3	U3
Gruppen	2	2
mögl. Plätze lt. BE	44 (50)	20



Im Kindergarten Brühlwiese werden seit 07.01.2019 bis zu 70 Kinder in vier Gruppen im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut und gefördert. Dabei handelt es sich jeweils um zwei U3- und Ü3-Gruppen. Das Betreuungsangebot bietet sowohl im U3- als

auch Ü3-Bereich die Möglichkeit der verschiedensten Betreuungsformen bis hin zur verlängerten Öffnungszeit. Eine Erweiterung zur Ganztagesbetreuung ist möglich. Unterstützung erfährt das Team

wie in allen anderen städtischen Einrichtungen durch den Einsatz von MitarbeiterInnen in der Hauswirtschaft. Die neue Einrichtung in Holzbauweise liegt im idyllischen Naherholungsgebiet, wodurch viele Erfahrungen im Naturbereich ermöglicht werden. Im konzeptionellen Bereich besteht ein hohes Maß an gestalterischem Spielraum. Durch einen Wasserschaden, welcher aktuell mit Nachdruck beseitigt wird, können bis zum Ende des Kindergartenjahres 2018/19 nur bis zu 50 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut und gefördert werden.



#### V.7.3.5. Katholischer Kindergarten St. Franziskus Erbach

	Ü3	U3
Gruppen	3	-
mögl. Plätze lt. BE	69	-

Am 28.04.2014 konnte der Schloßkindergarten, nach einer grundlegenden Sanierung des Gebäudes, seinen Betrieb in den neuen Räumlichkeiten, am gewohnten Ort, wieder aufnehmen.

Durch Änderung der Betreuungsform hin zur verlängerten Öffnungszeit sowie die Möglichkeit der Betreuung von zwei-



jährigen in Formen der Altersmischung führte zu einer wesentlichen Attraktivierung des bestehenden Kindergartens. Die neuen Öffnungszeiten sowie die Möglichkeit der Betreuung von zweijährigen werden erwartungsgemäß sehr gut angenommen.



### V.7.3.6. Waldkindergarten

	Ü3	U3
Gruppen	1	1
mögl. Plätze lt. BE	20	8



Seit April 2001 besteht auf Initiative eines Vereins der „Waldkindergarten e. V.“. Mit derzeit einer Gruppe für Kinder ab 3 Jahren und einer Betreuten Spielgruppe (BS) für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren, bildet dieser einen wichtigen Bestandteil für Erbach und rundet das bestehende Erbacher Kindertagesbetreuungsangebot ab. Im Jahr 2016 wurde ein Baugenehmigungsverfahren notwendig, was mit erheblichen Sanierungsmaßnahmen verbunden war. U. a. mussten zwei neue Heizungsanlagen beschafft und installiert werden, eine Dachsanierung vollzogen sowie ein Austausch von schadhaften teilen, etc. stattfinden. Entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 02.07.2018 hat die Stadt Erbach die Kosten hierfür (rund 23.000 €) vollständig übernommen. Darüber hinaus hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 16.07.2018, um dem Verein des Waldkindergartens wieder eine langfristige Planungssicherheit bieten zu können, einer Erhöhung des Zuschusses für die Betriebsausgaben rückwirkend zum 01.01.2018 von 73 Prozent auf 78 Prozent zugestimmt.

### V.7.3.7. Platzangebot innerhalb der Kernstadt

Wie aus der Tabelle tatsächlicher Bedarf aufgrund der Anmeldezahlen ersichtlich ist, schwankt der max. Platzbedarf für Kinder ab 3 Jahren im kommenden Jahr bis 2020 zwischen 220 im September 2019 und 323 Plätzen im August 2020. Im Bereich der Krippenbetreuung verhält es sich derart, dass der max. Platzbedarf im kommenden Kindergartenjahr bis 2020 zwischen 64 im September 2019 und 82 Plätzen bis August 2020 schwankt. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass im Kindergartenjahr 2019/20 die Geburten im Zeitraum 06/2019 bis 08/2019 noch nicht bekannt sind.

Unter Zugrundelegung der vorliegenden Bedarfsberechnung, bei einer Inanspruchnahme von 100 Prozent, schwankt der Bedarf von August 2019 bis August 2020 zwischen 244 und 321 Plätzen.

Insgesamt sind 309 Plätze bzw. max. 327 Plätze für Kinder über 3 Jahre bis zum Schuleintritt vorhanden. Durch den weiteren Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten kann die Nachfrage gedeckt werden. Es besteht allerdings trotz des Kindergartenneubaus kein größerer Handlungsspielraum, da alle Einrichtungen in der Kernstadt voll ausgelastet sind.

Unter Berücksichtigung der Sachlage zeigt sich, dass der viergruppiger Kindergartenneubau mehr als geboten war um der steigenden Nachfrage durch konstant hohe Geburtenzahlen, weiteren Zuzügen, dem Neubaugebiet „Merzenbeund II+III“, etc. auch zukünftig gut aufgestellt entgegenwirken zu können. Denn ein bedarfsgerechtes, vielfältiges und qualitativ hochwertiges Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist ein wichtiger Qualitätsfaktor für eine attraktive, junge Stadt. Aber auch eine wesentliche Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

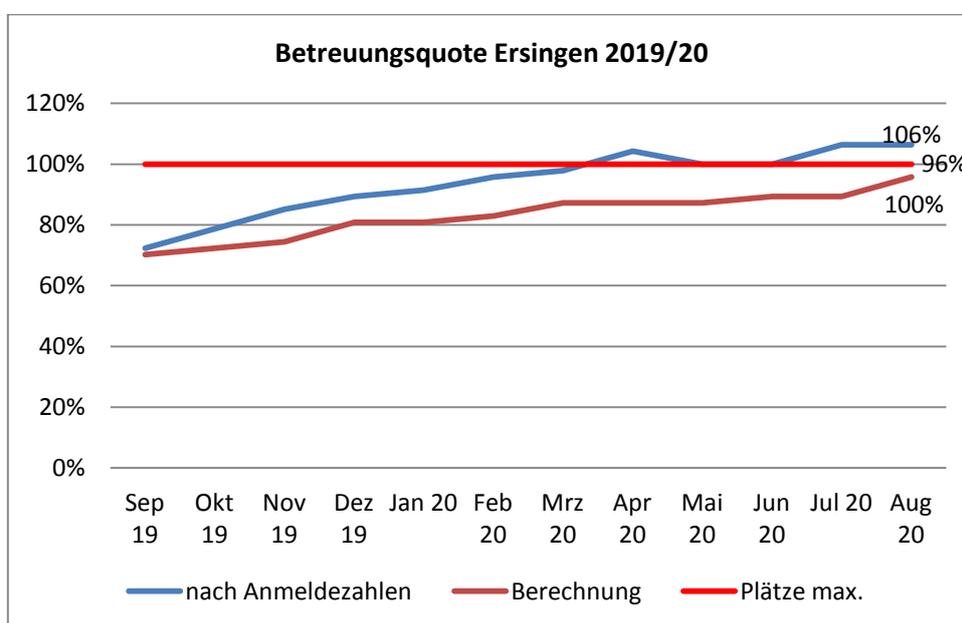
## V.8. Kindergarten Ersingen

### V.8.1. Bevölkerungsentwicklung in Ersingen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einwohner	1.176	1.182	1.158	1.173	1.190	1.189	1.190	1.198	1.191	1.186
Geburten	10	11	10	18	12	6	11	15	11	21
Geburtenquote je 1000 EW	8,4	9,3	8,6	15,4	10,1	5,0	9,3	12,5	9,2	17,7

### V.8.2. Benötigte Kindergartenplätze in Ersingen:

#### Kindergartenjahr 2019/20 – Ü3-Bereich



#### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2019/20\*

- 33 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2019/20 bereits 3 Jahre oder älter sind
- 12 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2019/20 3 Jahre alt werden
- 17 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 2 Jahre alt werden
- 8 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 1 Jahr alt werden

**45 25 Summe**

\*Stand: 31.05.2019

#### Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Geburten aus Erbach / Ersingen		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
max. Bedarf		33	34	35	38	38	39	41	41	41	42	42	45
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
	gem. Regelgruppengröße	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44

Stand: Mai 2019

## Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2019/20, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Anmeldezahlen		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
Bedarf Kindergarten		34	37	40	42	43	45	46	49	47	47	50	50
davon 2-jährige in Formen der AM		2	3	4	3	2	2	5	3	3	4	4	4
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
	gem. Regelgruppengröße	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44

Stand: Mai 2019

## Ausblick Kindergartenjahr 2020/21

### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21\*

36	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
17	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
8	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

---

**53      8    Summe**

\*Stand: 31.05.2019

## Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Geburten aus Erbach / Ersingen		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
max. Bedarf		36	36	37	38	41	42	43	46	48	49	51	53
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
	gem. Regelgruppengröße	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44

Stand: Mai 2019

## V.8.3. Kindergartensituation

	Ü3	U3
Gruppen	2	-
mögl. Plätze lt. BE belegt	47	-
	52	(4)



Der seit 1987 zweigruppige Kindergarten der evangelischen Kirchengemeinde war bis im August 2014 im Erdgeschoß der Grundschule untergebracht. Nach Fertigstellung der im Juli 2013 begonnen Bauarbeiten konnte der Kindergarten seine neu entstandenen Räumlichkeiten im Bildungshaus – Mehrzweckhalle Ersingen zum September 2014 neu beziehen.

Mit dem Bezug der neuen Räumlichkeiten wurde das Betreuungsangebot entsprechend dem Ergebnis der Bedarfsumfrage aus dem Jahr 2013 angepasst.

Seit dem Kindergartenjahr 2014/15 wird nunmehr eine zeitgemischte Gruppe mit Regelbetreuungs- sowie verlängerten Öffnungszeiten angeboten. Auch die Betreuung von Kindern ab dem zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt in einer altersgemischten Gruppe ist nunmehr in der Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeiten möglich. Die Änderungen wurden in Absprache mit der Evangelischen Kirchengemeinde sowie der Stadt Erbach durchgeführt.

Nach den aktuell vorliegenden Anmeldezahlen reicht das Betreuungsangebot für die Zweijährigen bis zum Schuleintritt im kommenden Kindergartenjahr in Erisingen nicht aus. 47 verfügbaren Plätzen steht ein Bedarf im April von 49 Plätzen und im Juli bis August 2020 von aktuell 50 Ü3-Plätzen (inkl. 4 Kinder im Alter von 2-Jahren) gegenüber. In diesen Zeiträumen wird analog zu den Kindergartenjahren 2015 bis 19 verfahren werden müssen. Im Zuge der Entwicklung der Zunahme der Betreuung von Kindern im Alter von zwei Jahren, bei konstant hohen Betreuungszahlen an Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt, im Stadtteil Erisingen, muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass diese Vorgehensweise auch ihre Grenzen hat. So kann für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden, dass Kinder im Alter von 2 Jahren vorübergehend in der Kernstadt in einer Krippe betreut und gefördert werden müssen, bis eine Aufnahme im Kindergarten mit Vollendung des dritten Lebensjahres erfolgen kann.

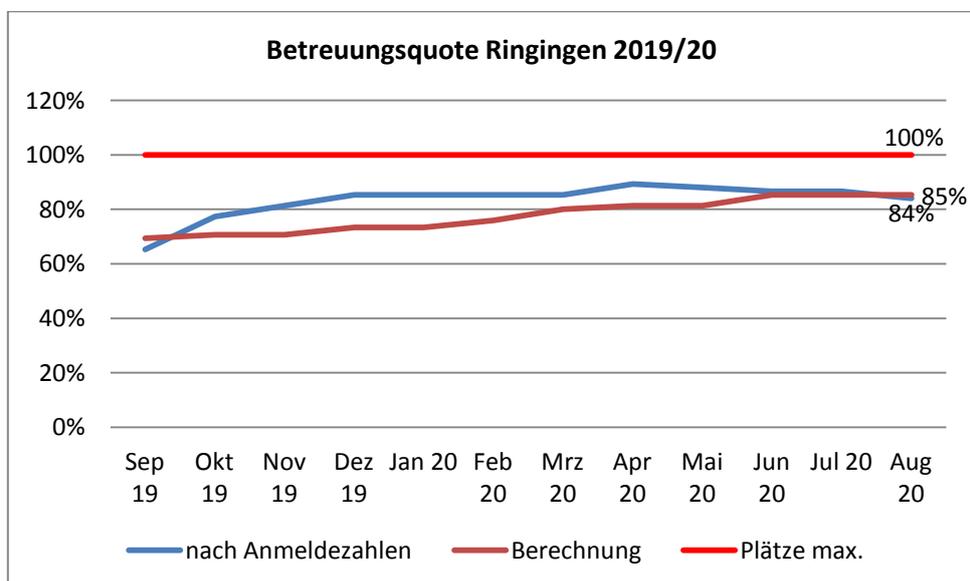
## V.9. Kindergarten Ringingen

### V.9.1. Bevölkerungsentwicklung Ringingen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einwohner	1.459	1.436	1.424	1.404	1.408	1.418	1.419	1.442	1.467	1.450
Geburten	11	14	11	10	15	19	17	16	16	11
Geburtenquote je 1000 EW	7,5	9,7	7,7	7,1	10,7	13,4	12,0	11,1	10,9	7,6

### V.9.2. Benötigte Kindergartenplätze in Ringingen:

#### Kindergartenjahr 2018/19 – Ü3-Bereich



### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2019/20\*

- 52 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2019/20 bereits 3 Jahre oder älter sind
- 12 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2019/20 3 Jahre alt werden
- 12 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 2 Jahre alt werden
- 8 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 1 Jahr alt werden

---

**64 20 Summe**

\*Stand: 31.05.2019

### Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Geburten aus Erbach / Ringingen		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	März 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
<b>max. Bedarf</b>		52	53	53	55	55	57	60	61	61	64	64	64
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	<b>max. Belegung</b>	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75
	<b>gem. Regelgruppengröße</b>	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75

Stand: Mai 2019

### Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2019/20, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2019 / 2020											
Nach Anmeldezahlen		Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	März 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
<b>Bedarf Kindergarten</b>		49	58	61	64	64	64	64	67	66	65	65	63
<b>davon 2-jährige in Formen der AM</b>		0	2	3	4	4	4	4	5	4	3	3	1
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	<b>max. Belegung</b>	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75
	<b>gem. Regelgruppengröße</b>	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75

Stand: Mai 2019

### Ausblick Kindergartenjahr 2020/21

#### Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21\*

- 50 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2020/21 bereits 3 Jahre oder älter sind
- 12 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2020/21 3 Jahre alt werden
- 8 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2020/21 2 Jahre alt werden
- 0 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2020/21 1 Jahr alt werden

---

**62 8 Summe**

\*Stand: 31.05.2019

## Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2020 / 2021											
Nach Geburten aus Erbach / Ringingen		Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21
<b>max. Bedarf</b>		50	52	52	52	53	53	56	57	58	58	59	62
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75
	gem. Regelgruppen-größe	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75

Stand: Mai 2019

### V.9.3. Kindertagesituation

	Ü3	U3
Gruppen	2	-
mögl. Plätze lt. BE	62	-



Der Kindergarten in Ringingen wurde 1986 neu gebaut. Zunächst wurde er fast 5 Jahre als zweigruppige Einrichtung geführt, die Entwicklung der Kinderzahlen in Ringingen erforderte aber 1990/91 einen dreigruppigen Ausbau. Der Außenspielbereich wurde 1993 durch die Einbeziehung eines angrenzenden Grundstücks erweitert, so dass seither für einen dreigruppigen Betrieb auch ausreichende Außenspielflächen zur Verfügung stehen. Mangels Nachfrage wurde die dritte Gruppe allerdings wieder geschlossen. Aufgrund eines Wasserschadens im Jahr 2012 wurde die Einrichtung über 14 Monate komplett saniert und modernisiert.

Seit Anfang Mai 2018 freut sich der Kindergarten über eine neue ca. 900 Quadratmeter große attraktiven und zeitgemäßen Außenspielfläche, für einen dreigruppigen Betrieb, nunmehr direkt am Kindergarten.

Aufgrund der starken Nachfrage an Betreuungsplätzen und zur Deckung des Rechtsanspruches im Stadtteil Ringingen stimmte der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung vom 02.07.2018 einer Erweiterung der bestehenden Kleingruppe zu. Somit stehen seit dem Kindergartenjahr 2018/19 75 Plätze für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Die Mehrkosten für die Stadt betragen rund 30.000 €.

## VI. Entwicklung der Bedarfsplanung

### VI.1 Bisherige Entwicklung

Bevölkerung seit 1995 nach Altersjahren (fünffährlich und aktuell) in Erbach<sup>4</sup>

	Vergangenen Jahre					Aktuellstes Jahr	
						alle An- spruchs- berechtigten	tatsächliche Inanspruchnahme
	1995	2000	2005	2010	2015	2017	2017
Jahrgangsstärke der Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren im Durchschnitt:	147,9	152	139,3	141	161	169,5	
Anzahl der Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren:	1035	1064	975	846	966	1017	<b>659</b>
Anspruchsberechtigte Kinder (Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz):	474	628	588	504	808	869	

Rückgang der durchschnittlichen Jahrgangsstärke der Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren gegenüber 1995 um	1,7 %		
Steigerung der Zahl der Anspruchsberechtigten Kinder gegenüber 1995 um	83,3 %	<b>Reale Erhöhung</b> Betreuungsquote: U3 33 % Ü3 100 %	<b>39,0</b>

### VI.2 Ausblick

Bevölkerungsvorausberechnung mit Wanderung für Erbach<sup>5</sup>

		Jahr					
		2017	2018	2020	2025	2030	2035
Anzahl der Kinder von 0-5 Jahren	Gesamt	747	730	684	645	623	600
	Pro Jahrgang	150	146	137	129	125	120
Betreuungsquote: 33 %	...der 1-3 jährigen Kinder	99	97	91	85	83	80
<b>Voraussichtlicher Bedarf an Kindergartenplätzen für die Kinder von 1-3 Jahren</b>		<b>99</b>	<b>97</b>	<b>91</b>	<b>85</b>	<b>83</b>	<b>80</b>
<b>Voraussichtlicher Bedarf an Kindergartenplätzen für die Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (4 Jahrgangsstärken)</b>		<b>600</b>	<b>584</b>	<b>548</b>	<b>516</b>	<b>500</b>	<b>480</b>

<sup>4</sup> Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Anteil der Altersjahre an der Bevölkerung

<sup>5</sup> Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Vorausberechnung nach Altersgruppen

## VII. geplante Maßnahmen

Die Statistik in den einzelnen Stadtteilen (siehe Punkt V.) zeigt auf, wie sich die Bedarfe in Erbach in den nächsten Jahren voraussichtlich entwickeln werden. Es ist daher nach wie vor erforderlich, dass weitere Plätze in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Ungeachtet der Entwicklung der Kinderzahlen muss darauf hingewiesen werden, dass sich auch die Bedarfe in der Betreuungsform ändern. Die Gruppenformen gehen daher immer mehr von der früheren Halbtages- bzw. Regelgruppe hin zur verlängerten Öffnungszeit. Dies bedeutet, dass bei gleichbleibender Kinderzahl die Platzzahl sinkt, wenn z. B. eine bisherige Regelgruppe mit bis zu 28 Plätzen in eine verlängerte Öffnungszeiten Gruppe mit bis zu 25 Plätzen umgewandelt wird. Es gilt in diesem Falle daher, allein bei gleichbleibender Kinderzahl die „verloren gegangenen“ drei Plätze wieder zu schaffen.

Handlungsbedarf sieht die Verwaltung aktuell in folgenden Bereichen:

- ▲ Änderung der Betreuungsform im Kindergarten Philipp Neri, Donaurieden, hin zur verlängerten Öffnungszeit ab dem Kindergartenjahr 2019/20
- ▲ Einschränkung der Öffnungszeiten der Ganztagesbetreuung an Freitagnachmittagen im Kinderhaus Auf der Wühre auf 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr ab dem Kindergartenjahr 2019/20
- ▲ Mittelfristig, soweit möglich, weiterer Ausbau von Plätzen mit verlängerten Öffnungszeiten im Ü3-Bereich, in den Stadtteilen Bach und Ringingen um die Einrichtungen in der Kernstadt zu entlasten
- ▲ Ausbau der Krippen- und Ü3-Betreuung im Stadtteil Dellmensingen
- ▲ Weiterer Ausbau der Ü3-Betreuung innerhalb der Kernstadt

## VIII. Weitere Themen

### VIII.1. Zentrales Anmeldeverfahren für den Besuch von Kindertageseinrichtungen

Mit dem am 01.08.2013 in Kraft getretenen Rechtsanspruch für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr gewann die Belegungssituation der Einrichtungen auf dem Stadt-/Gemeindegebiet immer weiter an Bedeutung.

Unter diesem Hintergrund wurde im Jahr 2014 das zentrale Anmeldeverfahren nebst einheitlichen Vergabekriterien seitens der Verwaltung auf den Weg gebracht. Nicht nur die Steuerung der Betreuungsplätze für Kinder im Alter von einem Jahr bis zu drei Jahren spielt eine wesentliche Rolle, sondern auch die der dreijährigen bis zum Schuleintritt. Im Kindergartenjahr 2015/16 konnten hierdurch beispielsweise frühzeitig die Weichen für die Einrichtung von Kleingruppen in Donaurieden und der Kernstadt gestellt werden. Aber auch der Kindergartenneubau in der „Brühlwiese“ konnten hierdurch frühzeitig geplant werden.

Darüber hinaus bietet es der Verwaltung die Möglichkeit, kurz- wie auch mittelfristig auftretende Platzprobleme entgegenzuwirken.

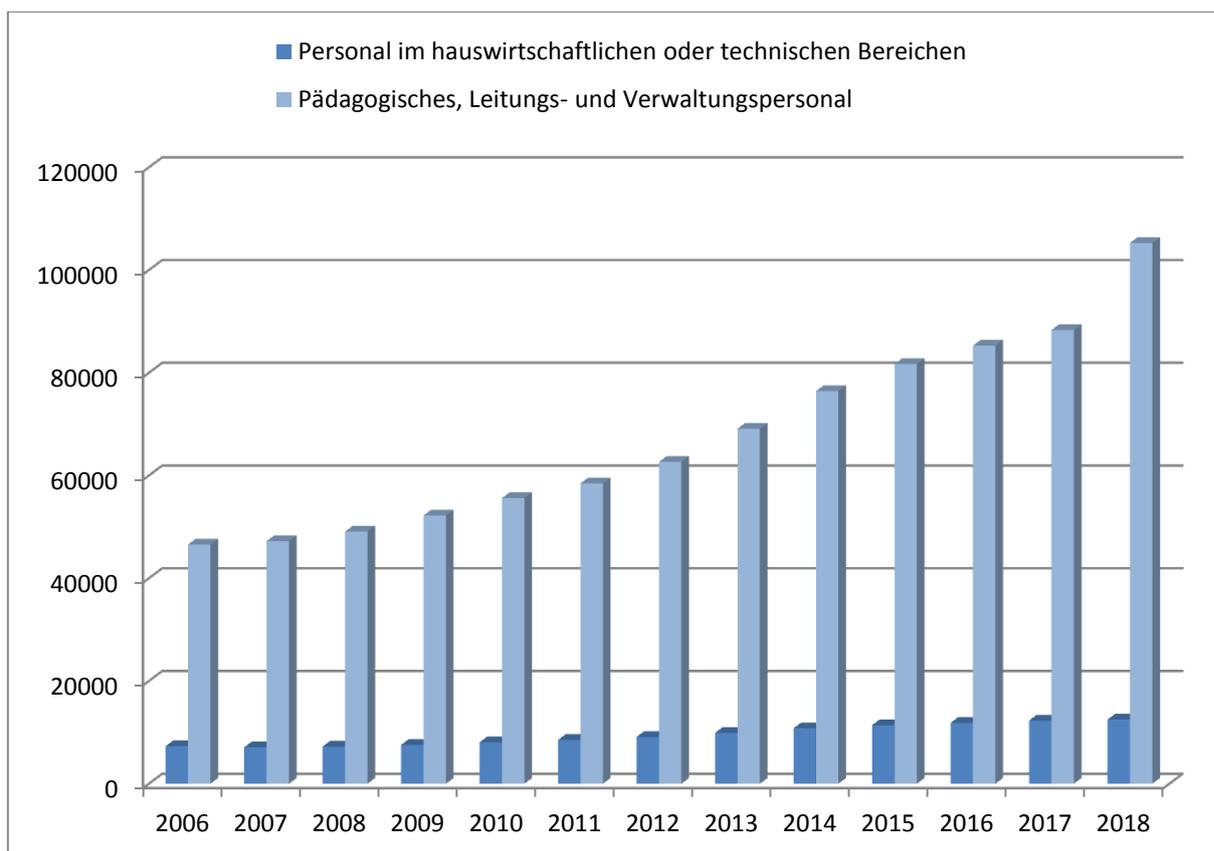
Weiterhin wird seitens der Verwaltung, im Rahmen des zentralen Anmeldeverfahrens, das Ziel verfolgt, mindestens ein viertel Jahr vor Bedarf an einem Betreuungsplatz eine definitive Platzzusage zu erteilen. Für das Kindergartenjahr 2019/20 konnten wir dieses Ziel erreichen und den Wünschen der Eltern, soweit möglich, gerecht werden.

Eltern und Kindergartenleiterinnen erfahren durch das zentrale Anmeldeverfahren gleichermaßen eine Erleichterung. In diesem Zusammenhang sei allerdings erwähnt, dass der Verwaltungs- und Beratungsaufwand innerhalb der Verwaltung stark zugenommen hat und mit der Fertigstellung des neuen Kindergartens in der Bühlwiese weiter zunehmen wird.

## VIII.2. Personal

### Erhöhter Personalbedarf durch Zuwachs an betreuten Kindern in Baden-Württemberg<sup>6</sup>

Im März 2018 waren in den Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs 105.296 Personen beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Beschäftigtenzahl um 4.652 Personen (+4,6 %). 92.802 Personen waren als pädagogisches Personal bzw. als Leitungs- oder Verwaltungspersonal beschäftigt. Weitere 12.494 Personen waren im hauswirtschaftlichen und technischen Bereich eingesetzt. Der Frauenanteil des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals lag wie bereits im Vorjahr bei 95 %.



### VIII.3. PIA - Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in

Der Gemeinderat der Stadt Erbach hat zur weiteren Fachkräftegewinnung im Dezember 2014 die Entscheidung für zwei Ausbildungsplätze im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung zum/zur Erzieher/in getroffen.

Seit dem Kindergartenjahr 2015/16 absolvieren zwei PIA-Auszubildende Ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung. Unsere Auszubildenden verstärken die Personalteams im Kinderhaus Auf der Wühre wie auch Kindergarten Merzenbeund. Von einer Anrechnung dieser bis zu einem möglichen Stellenanteil von 0,40 Stellen auf den Mindestpersonalschlüssel wird derzeit abgesehen. Aufgrund der guten Erfahrungen im Bereich der PIA-Ausbildung strebt die Verwaltung ein weiteres Ausbildungsangebot im Kinderhaus Brühlwiese zum Kindergartenjahr 2020/21 an.

<sup>6</sup> Statistisches Landesamt; Pressemitteilung 251/2018; Stuttgart, 24. Oktober 2018

Im Bereich dieser Ausbildung arbeitet die Stadt Erbach u. a. mit der Katholischen Fachschule für Sozialpädagogik in Ulm, der Magdalena-Neff-Schule in Ehingen und Matthias-Erzberger-Schule in Biberach zusammen.

Nur durch die stetige Ausbildung von Nachwuchsfachkräften und der stetigen Stärkung unseres pädagogischen Personals kann aus Sicht der Verwaltung eine gewisse Kontinuität, Betreuungssicherheit und Mitarbeiterzufriedenheit in den einzelnen Kindertageseinrichtungen geschaffen bzw. erreicht werden.

#### **VIII.4. Sprachförderung**

Die Sprachförderung orientiert sich an der individuellen Entwicklung und an den Bildungsprozessen der Kinder. Deshalb sollen Kinder von Anfang an Unterstützung und Förderung erfahren. Das Bildungs- und Entwicklungsfeld „Sprache“ ist zentrales Element des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung. Die Sprachkompetenz aller Kinder wird durch eine ganzheitlich ausgerichtete Sprachbildung während der gesamten Kindergartenzeit gefördert. Haben Kinder darüber hinaus intensiven Sprachförderbedarf, stehen ihnen in allen sechs städtischen Kindertageseinrichtungen im Rahmen von SPATZ (Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf) zwei unterschiedliche Förderwege zur Wahl.

Derzeit werden in 10 Gruppen (6 Gruppen – Intensive Sprachförderung im Kindergarten „ISK“ und 4 Gruppen – Singen Bewegen Sprechen „SBS“) insgesamt 62 Kinder gefördert. Die Landeszuschüsse dazu betragen 22.000 € im laufenden Jahr. Der Förderumfang beträgt in den ISK-Gruppen mindestens 120 Stunden bzw. in den SBS-Gruppen mindestens 36 Stunden. Die Stadt Erbach hält dieses weitergehende Angebot der Sprachförderung für enorm wichtig und fördert aus diesem Grund die ISK-Sprachförderung in den Einrichtungen weit über die Mindestanforderungen der L-Bank hinaus, so dass regelmäßig je ISK-Gruppen und Kindergartenjahr bis zu 200 Stunden angeboten werden.

Der Bedarf an Hilfen für entwicklungsverzögerte- oder auffällige Kinder ist an unseren Einrichtungen leicht rückläufig. Aktuell laufen an 2 Kindertageseinrichtungen insgesamt 2 Maßnahmen (-4 Vorjahr).

Innerhalb dieser Maßnahmen werden die Kinder überwiegend durch Dipl.-Sozialpädagogen bzw. Heilpädagogen pädagogisch betreut, es finden aber auch Beratungs- und Informationsgespräche mit Eltern und Erzieherinnen statt. In der Regel finden pro Kind jährlich ca. 120 Therapiestunden statt.

#### **VIII.5. Kosten**

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats vom 25. Juli 2017 wurden die Elternbeiträge letztmalig zum 01.01.2019 erhöht. Der durchschnittliche Anteil der Elternbeiträge an den Kosten betrug 2018 an den städtischen Kindergärten 14,8 %. Empfohlen ist landesweit ein Anteil von 20 %.

#### **VIII.7. Tagespflege**

Nach Feststellung des Statistischen Landesamtes wurden zum 1. März 2018 in Baden-Württemberg 22.561 Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine leichte Steigerung (+1 %). Erhöht hat sich seit 2017 insbesondere der Anteil der unter 3-jährigen an allen betreuten Kindern in Kindertagespflege auf 62 % (+ 4,0 %). Der Anteil der 3- bis unter 6-Jährigen ist auf 16 % (- 2,0 %) und der Anteil der 6- bis unter 14-Jährigen auf 22 % (- 2,0 %) gesunken.

Knapp ein Fünftel der Kinder in Kindertagespflege (4 489) wurde 2018 ganztagsbetreut (durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag). Der überwiegende Anteil der ganztagsbetreuten Kinder war unter 3 Jahre alt (3 958). Bei 72 % aller betreuten Kinder in Kindertagespflege betrug die wöchentliche Betreuungszeit bis zu 25 Stunden.

In Kindertagespflege hatte 2018 fast jedes fünfte Kind (4 975) mindestens ein Elternteil, das aus dem Ausland stammt. Bei 8 % der Kinder (1 821) wurde in der Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen.

**Personal:** Betreut wurden die Kinder von insgesamt 6 574 Tagespflegepersonen, darunter 181 Tagesväter. Die Zahl der Tagespflegepersonen ist im Vergleich zum Jahr 2017 um 109 Personen gesunken (-2 %). Die Anzahl der betreuten Kinder je Pflegeperson lag im Durchschnitt bei 3,4 Kindern. 6 485 Tagespflegepersonen, das entspricht knapp 99 %, wiesen einen abgeschlossenen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege auf. Gut 27 % der Tagespflegepersonen (1 783) hatten einen fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss.<sup>7</sup>

Die Kindertagespflege ist mittlerweile neben den Kindertageseinrichtungen ein gleichrangiges Angebot innerhalb eines qualifizierten, vielfältigen und integrierten Systems der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Im dritten Abschnitt des Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – wird die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege als gleichrangige Formen der Tagesbetreuung nebeneinander gestellt. Der Gesetzgeber hat in den letzten Jahren, beginnend mit dem Tagesbetreuungsausbaugesetz zum 01.01.2005, die Weichen dafür gestellt, die Kindertagespflege zu einem eigenständigen Berufsfeld weiter zu entwickeln. Das Angebot der Kindertagespflege ist eine Leistung, die der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) zur Verfügung stellt. Für die Vorhaltung und Ausgestaltung dieses Angebots hat der Bundesgesetzgeber grundlegende Rahmenbedingungen im SGB VIII geschaffen.

Zur Ergänzung der städtischen und kirchlichen Betreuungsangebote werden auch Tagespflegeplätze durch den Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis angeboten. Der Tagesmütterverein ist Vermittlungsinstitution zwischen Eltern, Tageseltern und Kindern. Tagespflege bedeutet, dass die Betreuung und Erziehung im Haushalt der Tagespflegeperson oder der Personensorgeberechtigten des Tagespflegekindes oder außerhalb des Haushaltes in anderen geeigneten Räumen stattfindet. Derzeit gibt es, wie zwei Tagespflegepersonen (Tagesmütter) in Erbach. Insgesamt werden von diesen aktuell 1 Kind betreut und gefördert.

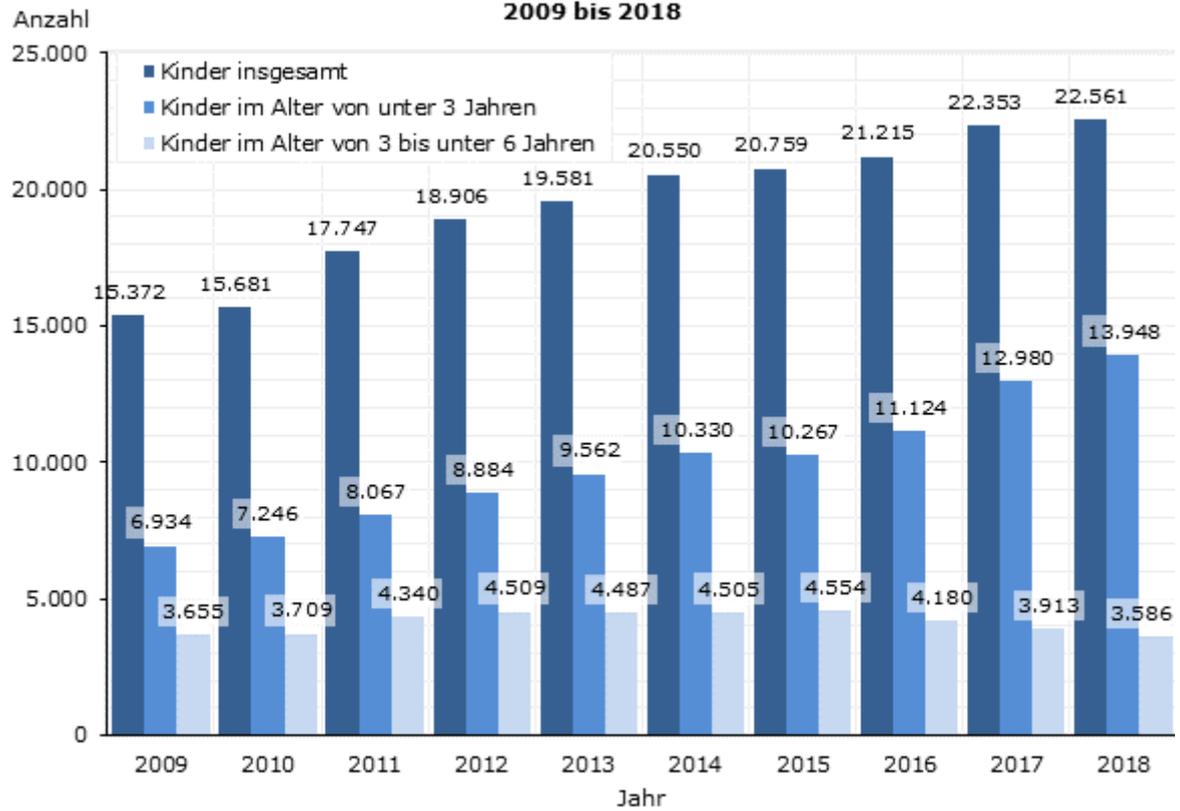
Da diese Form der Betreuung einen wichtigen Pfeiler unserer Kinderbetreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren in Erbach darstellt, gerade auch zur Abdeckung von Betreuungsspitzen, wurde aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsausschusses der Zuschuss von 1 Euro auf 2 Euro je nachgewiesener Betreuungsstunde (max. 300 Euro je Kind/Monat) erhöht. Die Zuschussgewährung wird unbefristet aber stets widerruflich durchgeführt.

Allerdings macht sich in diesem Bereich weiter der starke Ausbau der Kommunen im Bereich der unter 3-jährigen Betreuung deutlich bemerkbar. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den o.g. Zahlen für Erbach wieder. Aufgrund dessen sinkt die Nachfrage an Betreuungsplätzen bei den Tagesmüttern rapide. Die Erfahrungen zeigen, dass die Eltern zuerst froh sind einen Platz bei einer Tagesmutter bekommen zu haben und sobald ein Krippenplatz in Aussicht ist, bevorzugen die Eltern das kommunale Angebot. Das stellt die Tagesmütter natürlich vor eine schwierige finanzielle Situation.

---

<sup>7</sup> Statistisches Landesamt; Pressemitteilung 250/2018; Stuttgart, 24. Oktober 2018

### Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Baden-Württemberg 2009 bis 2018



Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik.